sva AARGAU Sozialversicherung

GESCHÄFTSBERICHT 2022

Praxisausbildner Markus Jost, Wagner Schriften, Wohlen

BERUFSBILDUNG IM AARGAU: NACHHALTIG UND INNOVATIV

16

Die Berufsmaturität öffnet Türen

Absolventinnen und Absolventen der Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW haben gute Chancen auf dem Arbeitsmarkt, weil die Ausbildungen sehr praxisorientiert sind. Warum eine Lehre mit Berufsmaturität ein guter Start ins Berufsleben ist und welche Studienmodelle und Kompetenzen besonders gefragt sind, verrät Prof. Dr. Crispino Bergamaschi, Direktionspräsident der FHNW, im Interview.

36

Traumberuf Architekturmodellbauerin

Die 17-jährige Ronja Lingenhag ist eine von wenigen jungen Menschen im Kanton Aargau, die Architekturmodellbau lernen. Der Beruf der Architekturmodellbauerin verbindet Kreativität, Handwerk, Computerarbeit und Mathematik. Diese Vielfalt fasziniert Ronja. Sie kann sich keinen schöneren Beruf vorstellen. Im Interview gibt sie sich überzeugt, dass ihr Beruf trotz voranschreitender Technologien nicht ausstirbt.

24

Werbetechnik-Nachwuchs mit Pfupf

Markus Jost beklagt sich nicht, sondern macht etwas gegen den Fachkräftemangel in der Werbetechnik-Branche: Er bildet gleich vier Lernende aus und vermittelt ihnen nicht nur breites Fachwissen, sondern auch umfassende Sozialkompetenzen. So bereitet er sie optimal auf das spätere Berufsleben vor. Das ist echte soziale Nachhaltigkeit. Im Interview erzählt Markus Jost von seiner Arbeit mit Teenagern.

INHALT

Editorial 6

Das Unternehmen SVA Aargau 9

Tätigkeitsbericht aus den anvertrauten Sozialversicherungen 29

Corporate Governance 43

Jahresrechnung 53

Impressum
Herausgeber: SVA Aargau, Projektleitung: Linda Keller, SVA Aargau
Optik/Realisation: Qube Creatives, Aarau
Druck und Versand: Kromer Print AG, Lenzburg, Auflage: D 180 Ex.
Fotograf: Riechsteiner Fotografie, Worb

DIE SVA AARGAU IN ZAHLEN 2022

Kundinnen und Kunden

52 884

Arbeitgebende und Selbstständigerwerbende rechnen die 1. Säule bei der Ausgleichskasse der SVA Aargau ab.

15 506

Nichterwerbstätige wie Weltreisende, Studierende oder vorzeitig Pensionierte zahlen ihre AHV-Beiträge bei der SVA Aargau ein.

Leistungen

2,8 **Mrd. CHF**

Über alle Sozialwerke zahlt die SVA Aargau jährlich 2,8 Milliarden Franken Leistungen aus.

6,5 %

Dies entspricht 6,5 Prozent des kantonalen Bruttoinlandprodukts (BIP).

Beiträge

1,27 **Mrd. CHF**

Versicherungsbeiträge zahlen Arbeitgebende, Arbeitnehmende und Nichterwerbstätige jährlich ein. Die Differenz zu den ausbezahlten Leistungen finanzieren Bund und Kanton.

Mitarbeitende

482

SVA-Mitarbeitende setzen sich täglich für die soziale Sicherheit im Kanton Aargau ein.

Zentrale Anlaufstelle bei Fragen zu 11 Sozialversicherungen der 1. Säule

Jedes Jahr haben die Mitarbeitenden der SVA Aargau direkt oder indirekt mit rund jeder zweiten im Kanton wohnhaften Person Kontakt.

STATISTIK KANN AUCH LEBENDIG SEIN.

Weitere Zahlen und interaktive Statistiken zur mehrjährigen Entwicklung der Sozialversicherungen im Kanton Aargau sind auf der Website der SVA Aargau abgebildet. Online wird neben den vielfältigen Aufgaben der SVA Aargau auch das regulatorische Umfeld erklärt. Vorbeischauen lohnt sich.

www.sva-ag.ch/zahlengarten

EDITORIAL

Die SVA Aargau ist in der Existenzsicherung der 1. Säule tätig und ist damit mitverantwortlich für die soziale Sicherheit im Kanton Aargau. Wir verstehen uns als Dienstleisterin, die ihren Kundinnen und Kunden einfache Lösungen aus einer Hand bietet. Dadurch schaffen wir für Auftraggeber und Eigentümer einen relevanten Mehrwert. Um in einem sich ständig verändernden Umfeld sicherzustellen, dass wir uns auf Kurs befinden, prüfen wir regelmässig unsere strategischen Ziele – so auch in diesem Berichtsjahr.

Seit dem Berichtsjahr konkretisieren zusätzliche Funktionalstrategien wie die Markenstrategie, die IT-Strategie sowie die Kundenservicestrategie den eingeschlagenen Weg. Als oberste Zielsetzung wollen wir die Sozialversicherungen schneller und kostengünstiger durchführen und unsere Kundinnen und Kunden ganzheitlich und lebensereignisorientiert betreuen. Als Unternehmen, dem insgesamt 11 Sozialversicherungen anvertraut sind, können wir zugunsten der Kundinnen und Kunden Synergien nutzen und die Leistungserbringung zeitgemäss ausgestalten. Dies bedingt in einem ersten Schritt grosse Investitionen: Wir entwickeln unsere Mitarbeitenden und ihre Aufgaben systematisch weiter, wir investieren in unsere IT und wir haben ein grosses Projekt zur Revitalisierung unseres Geschäftssitzes in Angriff genommen.

Per 1. Januar 2022 ist der Gegenvorschlag des Parlaments zur sogenannten «Konzernverantwortungs-Initiative» in Kraft getreten. Die neu geschaffenen Sorgfalts- und Reportingpflichten für Schweizer Unternehmen legen den Fokus auf eine nachhaltige Unternehmensführung zum Schutz von Mensch und Umwelt. Weil die SVA Aargau freiwillig und aus Überzeugung über die geltenden Vorschriften der ersten Säule hinausgeht und sich an anerkannten privatwirtschaftlichen Standards orientiert, ist dies auch für uns relevant.

Lisa Meyerhans Sarasin,
Präsidentin der Verwaltungskommission

Der Beitrag der SVA Aargau zu einer nachhaltigen Entwicklung ergibt sich einerseits aus unserem Auftrag zur Existenzsicherung. Anderseits tragen wir als mittelgrosses Unternehmen mit einem erheblichen ökologischen, wirtschaftlichen und sozialen «Fussabdruck» auch eine unternehmerische Verantwortung. Dieser Geschäftsbericht rückt das Thema Nachhaltigkeit erstmals in den Fokus der Berichterstattung. Wir nehmen eine gesamtheitliche Sichtweise ein und setzen uns als Unternehmen sowohl hinsichtlich ökologischer als auch wirtschaftlicher und sozialer Aspekte Ziele. Als Beispiel sei unser geplanter Umbau erwähnt, wo wir uns im Projekt am umfassenden «Standard nachhaltiges Bauen Schweiz SNBS» ausrichten.

CEO Nancy Wayland hat im Berichtsjahr entschieden, sich beruflich zu verändern und die SVA Aargau zu verlassen. Die Verwaltungskommission dankt Nancy Wayland für ihr ausserordentliches Engagement und wünscht ihr alles Gute. Unter ihrer Leitung entwickelte sich die SVA Aargau zu einer leistungsstarken, kundenorientierten Dienstleisterin, die das Vertrauen der Öffentlichkeit geniesst. Als Nachfolger hat die Verwaltungskommission Christoph Häberli ernannt. Er hat Anfang 2023 die Geschäfte von Nancy Wayland übernommen und steht nun der Geschäftsleitung vor.

Die Verwaltungskommission bedankt sich bei der Geschäftsleitung und den Mitarbeitenden für den grossen Einsatz für unsere Kundinnen und Kunden. Den Partnern aus Politik und Wirtschaft spricht sie ihren Dank für das Vertrauen und den guten Austausch im vergangenen Jahr aus.

Die SVA Aargau hat die Unternehmenstransformation im Berichtsjahr ruhig und beharrlich vorangetrieben. Die kundenorientierte Weiterentwicklung unserer Dienstleistungen ist zur Selbstverständlichkeit geworden, die hybride Zusammenarbeit hat sich etabliert und anspruchsvolle Gesetzesrevisionen und -änderungen wurden routiniert umgesetzt. Dies zeigt die Resilienz der Mitarbeitenden sowie die Robustheit des Unternehmens.

Wie andere Unternehmen sieht sich auch die SVA Aargau mit herausfordernden Rahmenbedingungen konfrontiert. Dazu zählen unter anderem der Ausbau der 1. Säule, der demografische Wandel sowie der Fachkräftemangel. Sie machen eine Unternehmenstransformation unabdingbar. Die dazu notwendigen technologischen Möglichkeiten sind vorhanden und müssen konsequent eingesetzt werden. Dem durchschnittlichen, langjährigen Fallwachstum von knapp 4 Prozent begegnet die SVA Aargau deshalb mit der schrittweisen Automatisierung und Digitalisierung ihrer Dienstleistungen. So kann die Prozesseffizienz erhöht werden, was den Mitarbeitenden und den Kundinnen und Kunden dient.

Neben der sorgfältigen Erarbeitung einer Markenstrategie, einer Kundenservicestrategie sowie einer IT-Strategie wurden im vergangenen Jahr neue Onlineformulare entwickelt sowie die Einsatzmöglichkeiten des Chatbots Maxi erweitert.

Der verstärkte Einsatz von Robotic Process Automation (RPA) entlastet Mitarbeitende von repetitiven Arbeiten. Die Kundinnen und Kunden profitieren von beschleunigten Prozessen, rascheren Entscheiden und digitalen Dienstleistungen, die ihnen rund um die Uhr zur Verfügung stehen. Auch in die telefonische Beratung wurde viel investiert. Durch den Aufbau eines First-Level-Supports konnten wir unsere Erreichbarkeit spürbar verbessern.

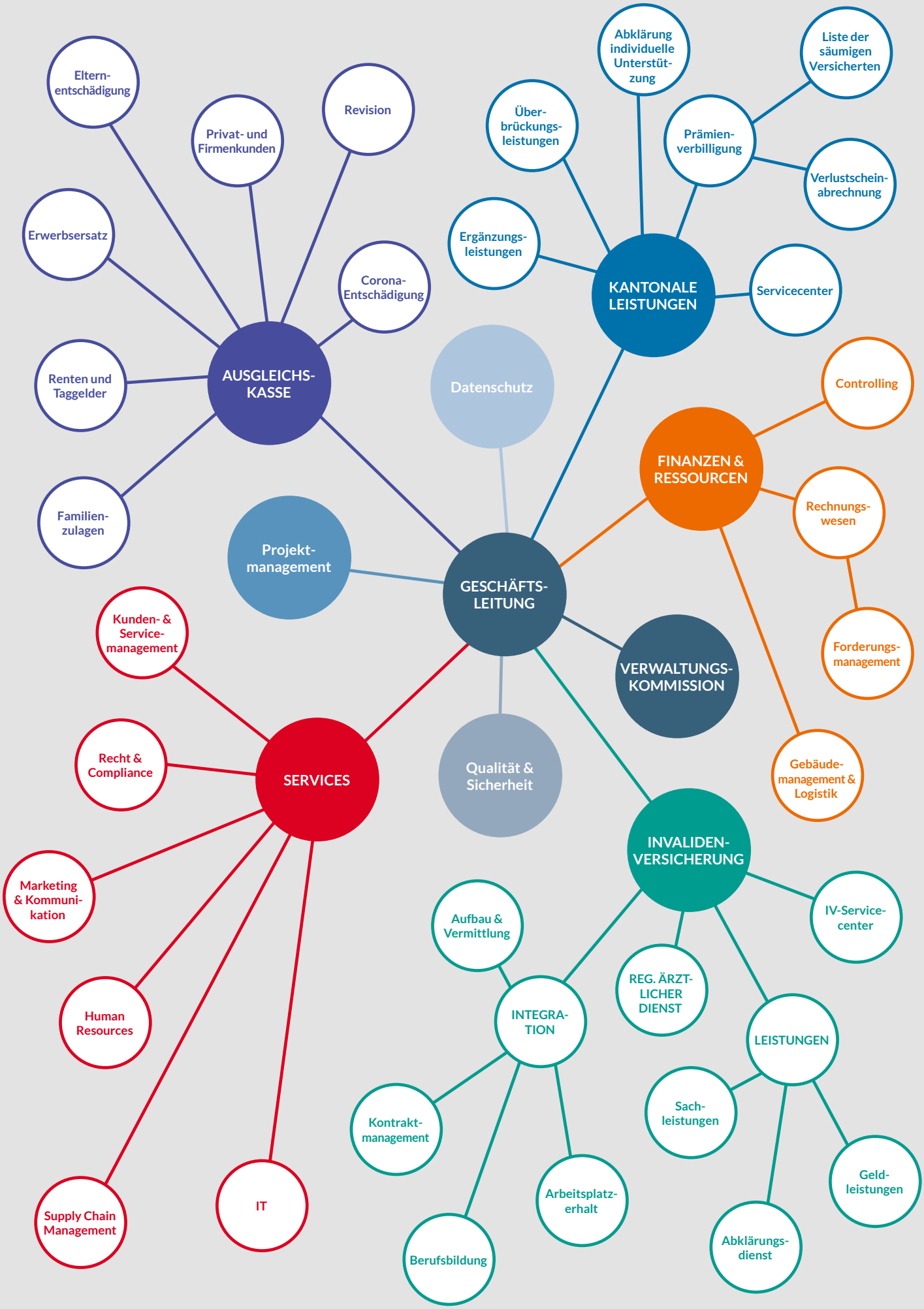
Auch der Umbau des Geschäftssitzes an der Kyburgerstrasse hat transformativen Charakter. Die umfassende Sanierung ermöglicht es uns, eine neue Arbeitsumgebung zu schaffen, welche die Umsetzung der Unternehmensstrategie auf verschiedenen Ebenen unterstützt. Mit der Einreichung des Baugesuchs erreichten wir im Berichtsjahr einen weiteren Meilenstein.

Neben all den grossen Projekten haben die Mitarbeitenden kompetent und zuverlässig die Existenzsicherung der Kundinnen und Kunden im Kanton Aargau gewährleistet. 2,8 Milliarden Franken Versicherungsleistungen wurden im Berichtsjahr ausbezahlt, was 6,5 Prozent des kantonalen Bruttoinlandprodukts entspricht.

Nancy Wayland,
CEO

Nach acht Jahren als CEO der SVA Aargau habe ich mich entschieden, meine eigene berufliche Transformation weiterzuführen. Ich schaue mit Stolz und Dankbarkeit auf diese Jahre zurück: Die engagierten und fähigen Mitarbeitenden der SVA Aargau erfüllen im Bereich der 1. Säule einen äusserst sinnstiftenden Auftrag. Die Verwaltungskommission hat zusammen mit der Geschäftsleitung den strategischen Boden für die Weiterentwicklung des Unternehmens gelegt, sodass die SVA Aargau heute gut für die Zukunft gerüstet ist. Ich danke allen für die inspirierende und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Bei den Vertreterinnen und Vertretern des Kantons Aargau in seiner Rolle als Eigentümer und Auftraggeber bedanke ich mich für das entgegengebrachte Vertrauen.

Aufgabenbereiche der SVA Aargau



DAS UNTERNEHMEN SVA AARGAU

VISION, STRATEGIE, WERTE

Die SVA Aargau verantwortet die Durchführung sämtlicher Sozialversicherungen der 1. Säule im Kanton Aargau (ohne die Auszahlung der Arbeitslosengelder). Mit einfachen Lösungen aus einer Hand trägt sie zur Selbstbestimmung und Existenzsicherung ihrer Kundinnen und Kunden bei. Dabei verfolgt sie die Vision, die schweizweit führende Lösungsanbieterin im Bereich der sozialen Sicherheit zu werden.

Bedingt durch die sich stetig ändernden Rahmenbedingungen, neue gesetzliche Grundlagen sowie die gesellschaftlichen Entwicklungen überprüft die SVA Aargau ihre Unternehmensstrategie regelmässig. So auch im Berichtsjahr. Der Strategie-Review zeigte auf, dass die eingeschlagene strategische Stossrichtung nach wie vor die richtigen Schwerpunkte setzt und dementsprechend beibehalten wird. Ausgerichtet auf die Bedürfnisse der Kundinnen und Kunden soll die Durchführung der Sozialversicherungen schneller und kostengünstiger werden. Die Digitalisierung und Automatisierung der Dienstleistungen wird konsequent weiterverfolgt und die Transformation in eine exzellente Dienstleisterin vorangetrieben.

Funktionalstrategien ergänzen die Unternehmensstrategie

Die im Berichtsjahr entwickelte Kundenservicestrategie sowie die IT-Strategie bilden dazu den Rahmen. Sie verfolgen das Ziel eines durchgängigen, transparenten und integrierten Kundenerlebnisses. Dabei gilt der Ansatz «Digital zuerst»: Bei der Weiterentwicklung der Geschäftsprozesse und Dienstleistungen werden primär digitale Lösungen geprüft und umgesetzt. Dank den richtigen Kundenplattformtechnologien werden die Kundinnen und Kunden mittel- und langfristig noch mehr zeitgemässe Selfservices nutzen können. Die Anforderungen an die digitalen Dienstleistungen sind hoch und die technologischen Abhängigkeiten von den bestehenden Kern- und Umsystemen gross. Die sorgfältige Evaluation der Kundenplattformtechnologien startete im Berichtsjahr im Rahmen des öffentlichen Beschaffungsprozesses mit einem Request for Information (RFI).

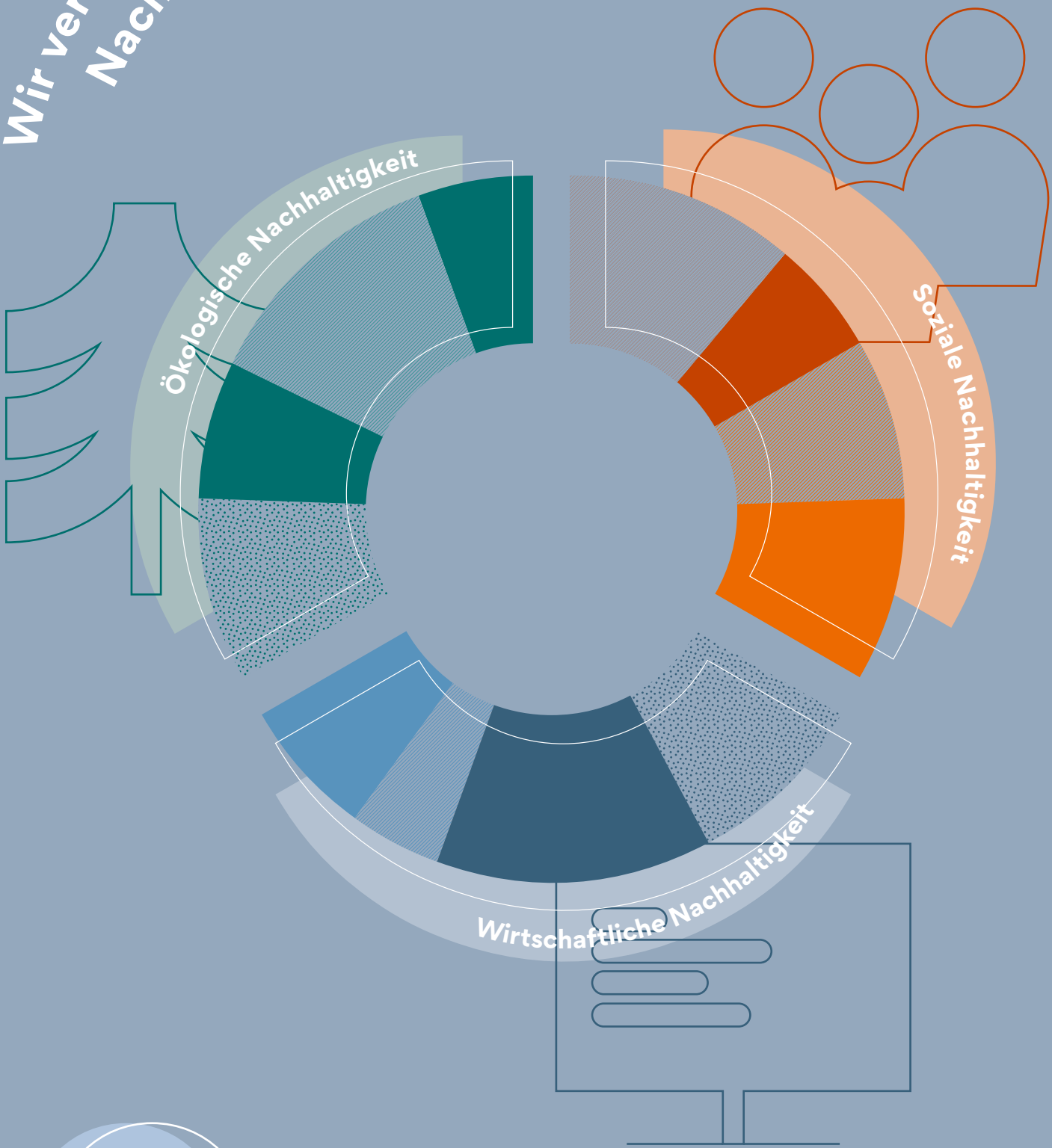
Gemeinsame Auseinandersetzung mit der Marke SVA Aargau

Aus der Unternehmensstrategie wurde im Berichtsjahr zudem eine Markenstrategie abgeleitet, welche künftig die Leitplanken bildet, um die Angebote und Dienstleistungen der SVA Aargau konsistent weiterzuentwickeln. Die SVA Aargau steht für die Werte «nah, klar, voraus» ein und will den Kundinnen und Kunden insbesondere Sicherheit, Vertrauen und Vereinfachung bieten.

Kundenbefragung 2022

Die Kundenzufriedenheit ist ein zentraler Erfolgsindikator für die Umsetzung der Unternehmensstrategie. Deshalb befragt die SVA Aargau ihre Kundinnen und Kunden regelmässig dazu, wie sie die Servicequalität erleben. Neben unmittelbaren Instant-Feedbacks bei den digitalen Dienstleistungen fand im Berichtsjahr wiederum eine repräsentative Kundenbefragung bei über 1 300 angeschlossenen Arbeitgebenden, Selbstständigen, Nichterwerbstätigen sowie Versicherten statt. Das Umfragedesign berücksichtigte unter anderem marktübliche Kennzahlen der Kundenzufriedenheit (z. B. Customer Effort Score und Net Promoter Score), um eine bessere Vergleichbarkeit zu ermöglichen. So lag die Kundenzufriedenheit bei der aktuellen Befragung 2022 erneut im oberen Mittelfeld. Die Kundinnen und Kunden sind weiterhin zufrieden mit der Lösungsorientierung und der Freundlichkeit der SVA-Mitarbeitenden. Sie wünschen sich nach wie vor einfachere Services sowie schnellere Prozesse. Dieses bekannte Kundenbedürfnis wird in verschiedenen Massnahmen und Projekten wie zum Beispiel bei der Entwicklung von Onlineformularen (siehe auch Seite 19) oder der Evaluation der Kundenplattformtechnologien adressiert.

Wir verstehen Nachhaltigkeit umfassend



HAUSHÄLTERISCH UND VERANTWORTUNGSVOLL

Mit diesem Berichtsjahr macht sich die SVA Aargau auf den Weg, ihren Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung der Schweiz noch besser sichtbar zu machen und diesen mit den ihr zur Verfügung stehenden Mitteln zielgerichtet und systematisch auszubauen. Dieser Geschäftsbericht führt in das Verständnis der SVA Aargau bezüglich unternehmerischer Nachhaltigkeit ein und legt damit den Grundstein für die folgenden Berichtsjahre.

Lisa Meyerhans Sarasin
Präsidentin der Verwaltungskommission

«Als mittelgrosses Unternehmen mit einem erheblichen ökologischen, wirtschaftlichen und sozialen ‹Fussabdruck› tragen wir eine unternehmerische Verantwortung. Damit sichtbar wird, wie wir diese wahrnehmen, fliesst das Thema Nachhaltigkeit künftig stärker in unsere Berichterstattung ein.»

Nancy Wayland
CEO

«Der Auftrag der SVA Aargau, die Existenzsicherung, zahlt direkt auf die soziale Nachhaltigkeit ein. Im Berichtsjahr haben wir den Startpunkt gesetzt, um künftig eine gesamtheitliche Sichtweise einzunehmen und unseren Beitrag an eine nachhaltige Entwicklung der Schweiz systematisch und wirkungsvoll auszubauen.»

Es ist
höchste Zeit

Per 1. Januar 2022 ist der Gegenvorschlag des Bundesrats zur Volksinitiative «Für verantwortungsvolle Unternehmen – zum Schutz von Mensch und Umwelt» (KVI) in Kraft getreten. Weil die SVA Aargau aus Überzeugung über die geltenden Standards der ersten Säule hinausgeht und sich an anerkannten privatwirtschaftlichen Standards und Gesetzen orientiert, ist diese Gesetzesänderung auch für sie relevant und Grund dafür, die eigene Berichterstattung in diese Richtung weiterzuentwickeln. Im Einklang mit den Werten der SVA Aargau «nah, klar, voraus» engagieren wir uns für das Thema Nachhaltigkeit.

Im Berichtsjahr wurden wichtige Planungs- und Vorbereitungsarbeiten umgesetzt. Darauf wird im Jahr 2023 aufgebaut und die künftige Berichterstattung entlang einer standardisierten Inhaltsstruktur umgesetzt.

Drei Dimensionen der
Nachhaltigkeit

Eine nachhaltige Entwicklung versteht die SVA Aargau in einem ganzheitlichen Sinne in den drei Dimensionen ökologisch, sozial und wirtschaftlich. Ökologisch meint das Schonen und Schützen natürlicher Ressourcen. Sozial meint ein menschenwürdiges Leben mit Chancengleichheit. Wirtschaftlich meint eine auf lange Sicht orientierte und gesunde Geschäftstätigkeit für alle Beteiligten.

Orientierung
an Kanton und Bund

Mit diesem ganzheitlichen Verständnis lehnt sich die SVA Aargau an Bund sowie Kanton an: Für die systematische und zielgerichtete Analyse und Ausweitung ihrer Beiträge für eine nachhaltige Entwicklung orientiert sich die SVA Aargau an der Agenda 2030 auf Bundesebene und am Entwicklungsleitbild 2021 – 2030 auf kantonaler Ebene. Kernstück beider Strategiepapiere sind die 17 Sustainable Development Goals der UNO (SDGs).

Auftrag und
betriebliche Verantwortung

Die SVA Aargau leistet mit der Erfüllung ihres Auftrags einen aktiven Beitrag an die soziale Sicherheit der heutigen und künftigen Generationen im Kanton. Ihre Tätigkeit zahlt zum Beispiel auf das SDG 1 «Keine Armut» ein. Zudem nimmt die SVA Aargau auch in der Erfüllung ihrer betrieblichen Aufgaben (Human Resources, Finanzen, Beschaffung u.a.) in allen drei Dimensionen Einfluss auf die nachhaltige Entwicklung des Unternehmens sowie des betrieblichen Umfelds.

Ganz konkret: die drei Dimensionen der Nachhaltigkeit, illustriert an drei betrieblichen Beispielen aus der Geschäftstätigkeit 2022.

Ökologie

2022 hat sich die SVA Aargau entschieden, ihren Geschäftssitz an der Kyburgerstrasse gemäss den Standards für nachhaltiges Bauen Schweiz (SNBS) und Minergie Eco zu sanieren (SDG 13 – Massnahmen zum Klimaschutz).

Erfahren Sie mehr zum Umbauprojekt auf Seite 14.

Soziales

Eine hochwertige Berufsbildung hat direkten Einfluss auf die Lebensbedingungen Einzelner und der Gesellschaft. Elf junge Menschen absolvierten 2022 bei der SVA Aargau eine Lehre oder ein Praktikum (SDG 4 – Hochwertige Bildung).

Erfahren Sie mehr zu den Lernenden der SVA Aargau auf Seite 20 und lesen Sie drei Interviews mit Personen aus dem Kanton Aargau.

Wirtschaftlich

Die SVA Aargau hat ihr Beschaffungswesen im Berichtsjahr weiter professionalisiert und dazu unter anderem ihre Beschaffungspolitik definiert und eingeführt (SDG 12 – Verantwortungsvoller Konsum und Produktion).

Erfahren Sie mehr über das Beschaffungswesen der SVA Aargau auf Seite 26.

SVA MITTENDRIN – UMBAU DES GESCHÄFTSSITZES

Mit dem Umbau des Geschäftssitzes an der Kyburgerstrasse schafft die SVA Aargau eine Arbeitsumgebung, welche die Weiterentwicklung des Unternehmens zu einer exzellenten Dienstleisterin unterstützt und ihre Arbeitgeberattraktivität auch in Zukunft sicherstellt. Das Projekt «Gartenhaus» zahlt dabei auf verschiedene Aspekte der ökologischen, sozialen und wirtschaftlichen Nachhaltigkeit ein.

Der Umbau hat den Charakter eines strategischen Transformationsprojekts, weil er Auswirkungen auf die Zusammenarbeit zwischen den Mitarbeitenden, die Kern- und Unterstützungsprozesse sowie das Kundenerlebnis hat. Die Arbeitsplatzgestaltung im erneuerten Geschäftssitz wird auch einen Beitrag zur schnelleren und kostengünstigeren Dienstleistungserbringung leisten. Mit der Investition visiert die SVA Aargau die Zertifikate «Minergie-ECO» sowie «Standard Nachhaltiges Bauen Schweiz SNBS» an.

Bauen für die Zukunft

Anstelle eines Neubaus setzt die SVA Aargau auf einen weniger ressourcenintensiven Umbau. Neu werden eine Photovoltaikanlage sowie Erdwärme für die Energieversorgung eingesetzt. 60 Prozent der heute versiegelten Böden rund um das Gebäude werden aufgehoben und zusätzlich begrünt. Bereits heute unterstützt das Unternehmen die Mitarbeitenden bei der Nutzung des öffentlichen Verkehrs. Zusätzlich wird die SVA Aargau auf freiwilliger Basis ein Mobilitätskonzept erstellen. Auch die Reduktion der Parkplätze wird künftig zu geringeren verkehrsbedingten Emissionen führen. Für die Nachbarinnen und Nachbarn wird eine Begegnungszone geschaffen, indem die Cafeteria im Erdgeschoss während der Bürozeiten für die Öffentlichkeit zugänglich ist.

Investitionen in die Haustechnik reduzieren die Betriebskosten langfristig. Auch die Reduktion der Gesamtbürofläche um einen Drittel trägt zur Kosteneffizienz bei. Gleichzeitig schafft die SVA Aargau für über 450 Mitarbeitende im Kanton Aargau ein zeitgemässes und attraktives Arbeitsumfeld. Dabei gilt es, die mittlerweile erfolgreich etablierten modernen Arbeitsformen zu berücksichtigen (Homeoffice, Teilzeit, Desk-Sharing).

Die Mitarbeitenden sind in die Ausgestaltung der neuen Arbeitswelten involviert. Im Berichtsjahr probierten sie verschiedene Test-Arbeitsumgebungen in der Praxis aus und ihr Feedback fliesst in die weitere Planung der neuen Büroräumlichkeiten ein.

Visualisierungen des Projekts «Gartenhaus»
©HILDEBRAND Studios AG

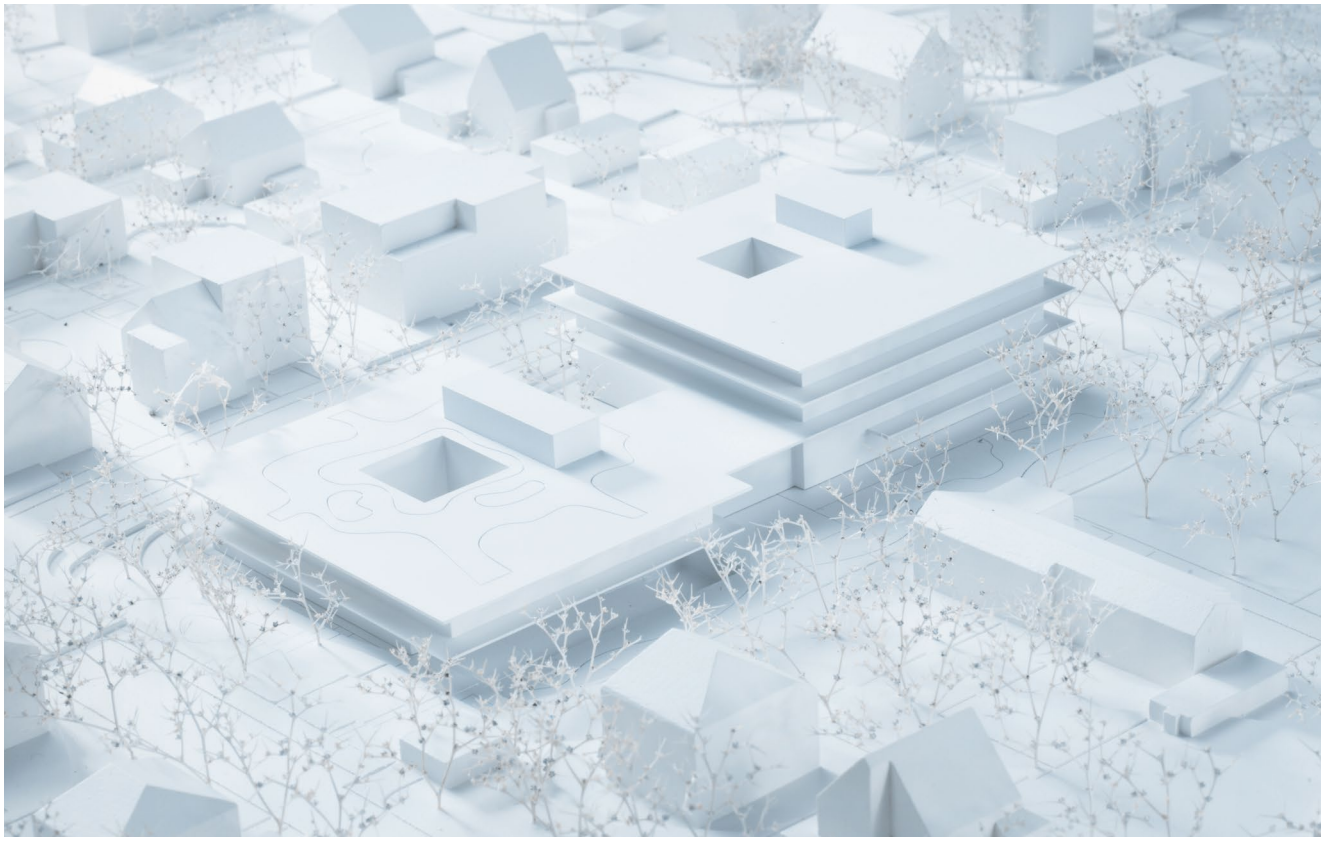
Erfahren Sie mehr zum Thema Nachhaltigkeit auf Seite 11

Projektstand

Im Berichtsjahr wurde ein weiterer Meilenstein erreicht: Die Projektidee «Gartenhaus» der Arbeitsgemeinschaft Hildebrand Ghisleni wurde weiter ausgearbeitet, sodass die SVA Aargau im Sommer 2022 das Baugesuch einreichen konnte. Anfang 2023 lief das Bewilligungsverfahren noch.

Die geplanten Bauarbeiten dauern rund zwei Jahre. Die Büroräumlichkeiten an der Kyburgerstrasse sind inzwischen leer. Sämtliche Teams der SVA Aargau arbeiten seit Dezember 2022 am zweiten Standort im Bahnhof Aarau oder im Homeoffice. Auf die Miete von zusätzlichen Büroflächen während der Umbauphase kann so verzichtet werden.

Als Vorbereitung auf die Umbauarbeiten wurden im Berichtsjahr grosse Teile der physischen Archivdokumente digitalisiert. Der Aktenbestand von ursprünglich 2 200 Laufmetern konnte um fast 80 Prozent reduziert werden. Dadurch benötigt die SVA Aargau nicht nur während der Umbauphase, sondern auch künftig weniger Lagerfläche für Archivdokumente. Die Digitalisierung der Dokumente ermöglicht neben einer Kostenreduktion für die Lagerung auch eine schnellere Auffindbarkeit und einen vereinfachten Zugriff auf die archivierten Unterlagen.



Modell des Projekts «Gartenhaus»
©HILDEBRAND Studios AG

« Das Studienangebot muss den Bedürfnissen des Arbeitsmarktes und den Anforderungen der Studierenden entsprechen»

Prof. Dr. Crispino Bergamaschi,
Direktionspräsident der
Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW

«DIE STUDIERENDEN MÜSSEN KRITISCH REFLEKTIEREN»

Nicht nur aktuelles und praxisorientiertes Fachwissen ist auf dem Arbeitsmarkt gefragt. Sondern auch Engagement, reflektiertes und kritisches Denken, sagt der Direktionspräsident der Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW Prof. Dr. Crispino Bergamaschi.

Dienstagmorgen, 10 Uhr. An der Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW in Brugg-Windisch ist es ruhig. Nur vereinzelt ertönt das Geräusch einer Laptoptastatur oder von Schritten in den Gängen des FHNW-Campus. Dabei studieren und arbeiten hier rund 4 500 Menschen. Direktionspräsident Prof. Dr. Crispino Bergamaschi: «Wir schaffen an der FHNW eine optimale Lernumgebung und bilden qualifizierte Fachkräfte aus.» Im Interview spricht er über Unterrichtsmethoden und Kompetenzen, die auf dem Arbeitsmarkt besonders gefragt sind.

Herr Bergamaschi, wenn Sie heute nochmals 14 Jahre alt wären, wie würden Sie in die Berufswelt einsteigen?
Ich würde wieder eine Lehre machen. Wichtig dabei wäre mir, einen Lehrmeister oder eine Lehrmeisterin zu haben, der oder die die Entwicklung meiner Persönlichkeit unterstützt.

Warum?
Die Lehre ist eine Lebensschule. Vor allem in einem Betrieb, im dem man sich positiv entwickeln kann. Auch Kundenkontakt erweitert den Horizont, man lernt, worauf es beim Geschäften ankommt. Zudem empfehle ich, die Berufsmaturität zu absolvieren. Sie öffnet viele Türen.

Wieso sind viele Studierende der FHNW auf dem Arbeitsmarkt erfolgreich?
Wir bieten Studienangebote an, die den Bedürfnissen der Arbeitswelt und den Ansprüchen der Studierenden entsprechen. Hierzu berücksichtigen wir stets neue Entwicklungen und Trends, indem wir unsere Angebote laufend anpassen. So können wir gewährleisten, dass unsere Studiengänge sehr praxisorientiert sind und den Anforderungen des Markts entsprechen.

Wie erforschen Sie Bedürfnisse von Arbeitgebenden?
Mit systematischen Befragungen. Zudem sind unsere Dozierenden in der Arbeitswelt gut vernetzt und tauschen sich regelmässig mit Arbeitgebenden aus. Zur Zeit befragen wir Firmen, über welche Kompetenzen Absolventinnen und Absolventen im Jahr 2035 verfügen sollten.

Welche Fähigkeiten werden das wohl sein?
Wichtig ist, dass sie erforderliches Fachwissen schnell und gezielt anwenden können. Ich bin überzeugt, dass sie reflektiert, lösungsorientiert und zugleich kritisch sein und den Mut haben sollten, auch heikle Themen anzusprechen.

Welche studierten Fachkräfte benötigen Arbeitgebende neuerdings?
Für Unternehmen wird es immer wichtiger, mit dem digitalen Wandel umgehen zu können. Darum braucht es in jedem Studiengang Aspekte, welche die Studierenden auf die Digitalisierung in der Arbeitswelt vorbereiten. Zudem bietet die FHNW ab Herbst das neue Studium Business Artificial Intelligence an, das Geschäftsprozesse mit künstlicher Intelligenz verbindet.

Apropos Digitalisierung: Wie beeinflusst sie die heutigen Unterrichtsformen?
Stark. Die FHNW hat für ihre Mitarbeitenden Förder- und Schulungsprogramme sowie eine informations- und austauschorientierte Plattform etabliert und sogenannte Learning-Labs aufgebaut. Auch wenn die FHNW eine Präsenzhochschule bleiben wird, gilt es, in Sachen Digitalisierung «à jour» zu sein.

Hochwertige Berufsbildungen als Investition in die soziale Nachhaltigkeit
Der erfolgreiche Abschluss einer Berufsausbildung gehört zu den wichtigsten Grundsteinen für ein eigenständiges Leben. Für Arbeitgebende wiederum sind gut ausgebildete Fachkräfte die Basis für eine nachhaltige Unternehmensentwicklung. Nicht nur die SVA Aargau bildet angehende Berufsprofis aus. Auch viele ihrer angeschlossenen Betriebe setzen sich mit dem Thema Lernen und der Vermittlung von spezifischem Fachwissen auseinander. Ein Praxisausbildner, eine Lernende und der Direktionspräsident der FHNW sprechen im Interview über ihre Rollen und Perspektiven im Prozess der Berufsausbildung.

UMFELD UND GESETZLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

Der Gesetzgeber sowie das Volk entwickeln die Versicherungsleistungen der 1. Säule stetig weiter. Um eine korrekte und zeitgerechte Durchführung der sich ändernden Sozialversicherungsleistungen sicherzustellen, setzt die SVA Aargau auf ein Regulatory Monitoring Board sowie auf die Vernetzung mit anderen Durchführungsstellen.

Im Herbst 2022 hat das Schweizer Stimmvolk die AHV-Reform angenommen, die per 1. Januar 2024 in Kraft tritt. Die AHV- und IV-Renten wurden per 1. Januar 2023 der aktuellen Preis- und Lohnentwicklung angepasst und um 2,5 Prozent erhöht. Andere anhand der AHV/IV-Renten berechnete Beträge wurden ebenfalls angepasst. So wurde zum Beispiel auch der anrechenbare Lebensbedarf bei den Ergänzungsleistungen per 2023 erhöht. Die per 1. Juli 2022 eingeführte «Ehe für alle» hat Auswirkungen auf die Anspruchsvoraussetzungen für Kinder- und Waisenrenten wie auch für die Hinterlassenenrenten. Ein Urteil des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte, der in der Schweiz eine Ungleichbehandlung von Witwen und Witwern mit Kindern über 18 Jahren feststellte, führte 2022 zu Änderungen bei den Anspruchsvoraussetzungen für die Witwerrenten.

Ab 2023 wird durch die Erwerbsersatzordnung ein Adoptionsurlaub von zwei Wochen finanziert. Die Anmeldung und Auszahlung der Leistungen erfolgt nicht durch die einzelnen Ausgleichskassen, sondern zentral durch die Eidgenössische Ausgleichskasse (EAK) in Bern.

Auf kantonaler Ebene wurde das Krankenversicherungsgesetz angepasst. Es schuf die rechtliche Grundlage für die Rückforderung von Prämienverbilligungen über die Krankenversicherer und änderte die Voraussetzungen für einen Eintrag auf der Liste der säumigen Versicherten.

Diese Gesetzesänderungen führen bei Bund und Kanton zu regelmässigen Anpassungen der regulatorischen Grundlagen der Sozialversicherungen. Die SVA Aargau sorgt dafür, dass die Änderungen in den ihr zur Durchführung übertragenen Sozialversicherungen und übrigen Aufgaben fristgerecht und in hoher Qualität umgesetzt werden.

In einem Regulatory Monitoring Board beobachtet die SVA Aargau die politischen Diskussionen zu Geschäften, welche die SVA Aargau als Unternehmen sowie bei der Durchführung der Sozialversicherungen tangieren. Im Berichtsjahr handelte es sich dabei um rund 50 politische Geschäfte, welche auf Bundes- oder kantonaler Ebene behandelt wurden.

Mitgliedschaften

Die Vernetzung innerhalb der Sozialversicherungsbranche hilft, komplexe Aufgaben wie die Durchführung der Sozialversicherungen zu bewältigen. Die SVA Aargau ist Mitglied in der IV-Stellen-Konferenz (IVSK) sowie in der Konferenz der kantonalen Ausgleichskassen (KKAK). Seit Dezember 2022 ist Lisa Bernasconi, Leiterin der Invalidenversicherung Aargau, Mitglied im Vorstand der IVSK. Sie verantwortet das Ressort ICT und vertritt die Interessen der IV als Vorstandsmitglied im Verein eAHV/IV. Priska Rahm ist als Leiterin der kantonalen Ausgleichskasse Mitglied der KKAK-Versammlung. Neben dem personellen und zeitlichen Investment finanziert die SVA Aargau die Verbände via Mitgliederbeiträge mit.

Mitgliederbeiträge pro Jahr in CHF

IVSK inkl. Informationsstelle AHV/IV	45 853
KKAK	28 000

Zusätzlich ist die SVA Aargau an zwei Interessensgemeinschaften beteiligt. Diese finanziellen Beteiligungen sind gemäss OR im Anhang zur Jahresrechnung ausgewiesen (siehe Seite 74). Dabei handelt es sich um die Interessensgemeinschaft Ausgleichskassen Informatik Systeme (IGAKIS) und die Open System Invalidenversicherung (OSIV), welche die ERP-Systeme der Ausgleichskasse sowie der Invalidenversicherung entwickeln und unterhalten.

UNTERNEHMENSENTWICKLUNG

Die Entwicklung des Unternehmens SVA Aargau findet auf unterschiedlichen Ebenen statt. Nicht nur in kleinen und grossen Projekten, sondern auch im täglichen Kontakt mit den Kundinnen und Kunden.

Als eine Rahmenbedingung für die erfolgreiche Unternehmensentwicklung hat die SVA Aargau im Berichtsjahr eine Projektgovernance erarbeitet und eingeführt. Das Projektmanagement ist unternehmensweit koordiniert und klare Rollen und ein einheitliches Reporting erleichtern die zielorientierte Steuerung der verschiedenen Projekte.

Digitalisierung und Automatisierung schreiten voran

Die Bedürfnisse der Kundinnen und Kunden sind erkannt und werden Schritt für Schritt adressiert. Neu können Versicherte unter anderem die Anmeldung für die Hilflosenentschädigung oder die Anmeldung zur Früherfassung online ausfüllen und Arbeitgebende eine Fristerstreckung für offene Forderungen digital beantragen.

Auch der Einsatz des Chatbots Maxi in weiteren Servicebereichen (Erwerbsersatz, Familienleistungen und Beitragszahlungen für Studierende) trägt dazu bei, dass die Kundinnen und Kunden rascher und rund um die Uhr Antworten auf ihre Anliegen erhalten. Diese digitalen Kanäle eignen sich auch, um direktes und unmittelbares Kundenfeedback einzuholen. Im Berichtsjahr wurden über 2 000 Instant-Feedbacks gesammelt. Diese Rückmeldungen waren die Basis, um die Onlineformulare und den Chatbot entsprechend den geäusserten Kundenwünschen weiter zu optimieren.

Seit 2021 setzt die SVA Aargau die Technologie Robotic Process Automation (RPA) ein. Dabei werden auf der Benutzeroberfläche der bestehenden Kernapplikationen Klicks simuliert. So können ohne manuelle Eingriffe Daten eingelesen und zur Weiterverarbeitung aufbereitet werden. Im Berichtsjahr konnte der Einsatz der RPA-Technologie auf weitere Prozesse (u.a. Erfassung verschiedener Anmeldungen, Bestellungen von individuellen Kontoauszügen, Meldung von Mitarbeiteraustritten durch Arbeitgebende) ausgedehnt werden. Die Mitarbeitenden werden dadurch von repetitiven Arbeiten entlastet. Die Kundinnen und Kunden profitieren von beschleunigten Prozessen.

Gemeinsam neue Lösungen suchen

Neben digitalen Dienstleistungen ist auch der telefonische Kundenkontakt wichtig für die Dienstleistungserbringung. Seit dem Berichtsjahr werden telefonische Kundenanfragen, welche die SVA Aargau über die Hauptnummer und die Invalidenversicherung erreichen, durch einen First-Level-Support beantwortet. Mitarbeitende mit themenübergreifendem Fachwissen beantworten einfache und wiederkehrende Anfragen rasch und effizient. Die telefonische Erreichbarkeit konnte dadurch deutlich gesteigert werden. Unternehmensweit wird eine Erreichbarkeit von 95 Prozent anvisiert. Dies entspricht dem guten Wert eines professionellen Kundenservicecenters. Zusätzlich werden die Fachspezialistinnen und Fachspezialisten entlastet und können sich auf spezialisierte Beratungen und die Bearbeitung von komplexen Sozialversicherungsfragen konzentrieren. Das Konzept des First-Level-Supports wird etappenweise auf die gesamte SVA Aargau ausgeweitet.

Neue Aufgabe wirkungsvoll umgesetzt

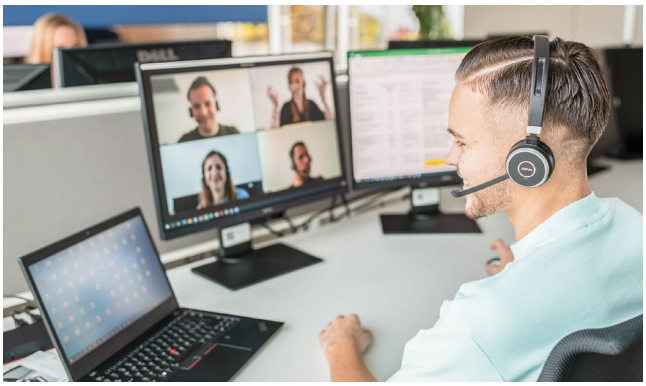
Seit 2022 unterstützt der Kanton Aargau auf Basis des kantonalen Betreuungsgesetzes Personen, die auf ambulante Begleitung beim selbstständigen Wohnen oder bei der Arbeit im ersten Arbeitsmarkt angewiesen sind. Zudem können Familien von Kindern mit schweren Beeinträchtigungen punktuell entlastet werden. Im Auftrag des Kantons führt die SVA Aargau die unabhängige Bedarfsabklärung durch.

In einem gemeinsamen Projektteam erarbeiteten der Kanton Aargau (Departement Bildung Kultur und Sport) sowie die SVA Aargau die Ausgestaltung der neuen Dienstleistung. Der Übergang vom Projekt in den Regelbetrieb per 1. Januar 2022 verlief erfolgreich. Das neue Angebot stösst auf grosses Interesse: Im Einführungsjahr haben 223 Kundinnen und Kunden einen Antrag eingereicht. 214 Personen erfüllten die Voraussetzungen und konnten sich durch eine Institution ihrer Wahl unterstützen lassen. Der digitale Anmeldeprozess bewährt sich. Insbesondere auch, weil die Informationen und Formulare zusätzlich in leichter Sprache zur Verfügung stehen.

MIT MENSCHEN FÜR MENSCHEN

Die Ausbildung der künftigen Fachkräfte, der Aufbau von wichtigem Fachwissen sowie das Aneignen von neuen Kompetenzen ist für die SVA Aargau als zukunftsorientierte Arbeitgeberin eine zentrale Aufgabe. Flexible und zeitgemässe Arbeitsmodelle und Arbeitsbedingungen unterstützen die Mitarbeitenden bei ihrer täglichen Arbeit und ihrer persönlichen Entwicklung.

Die hybride Arbeitsweise hat sich etabliert und ist auch nach der Pandemie nicht mehr wegzudenken. Aufgrund des geplanten Umbaus des Geschäftssitzes an der Kyburgerstrasse (siehe Seite 14) arbeiten jetzt sämtliche Mitarbeitenden am zweiten Standort im Bahnhof Aarau oder im Homeoffice. Die gemeinsame Nutzung der Arbeitsplätze im Desk-Sharing ermöglicht dabei eine effiziente Nutzung der vorhandenen Arbeitsfläche und berücksichtigt gleichzeitig die mobilen Arbeitsformen der Mitarbeitenden (Teilzeit, Aussendienst, Sitzungen, Job-Sharing).



New Youngsters – die Fachkräfte von morgen

8 Lernende in den Berufen Kauffrau/Kaufmann EFZ sowie Informatiker/in Plattformentwicklung EFZ werden aktuell zu Berufsprofis ausgebildet. Im Sommer 2023 werden weitere 4 Lernende zum Unternehmen stossen.

Die IT-Lernenden werden im Bereich der Plattformentwicklung ausgebildet. Die Schwerpunkte dieser Fachrichtung liegen im Aufbau und in der Administration von Netzwerken. Auch die Praktika der Wirtschaftsmittelschule sind gefragt. Die Praxisbildnerinnen und Praxisbildner begleiten regelmässig Studierende beim Sammeln erster Berufspraxis.

Erfahren Sie mehr zum Thema Nachhaltigkeit auf Seite 11

> Der Alltag als IT-Lernender bei der SVA Aargau ist sehr spannend. Ich kann in verschiedenen Projekten mitarbeiten. In kurzer Zeit konnte ich mir sehr viel neues Wissen aneignen, das ich täglich einsetzen kann. Durch die verschiedenen Termine und Aufträge habe ich zudem gelernt, mein Zeitmanagement besser zu gestalten.
>
> Jairo Morales Pérez, Lernender Informatik im 1. Lehrjahr

Ein Jahr vor der grossen KV-Reform hat sich die SVA Aargau dazu entschlossen, die KV-Lernenden 2023 in der neuen Ausbildungs- und Prüfungsbranche «Kranken- und Sozialversicherungen» auszubilden. Die Auszubildenden eignen sich dabei vertiefte Spezialkenntnisse mit einer hohen Praxisorientierung an. Sie kümmern sich um sämtliche Kundenanfragen und erteilen Auskünfte darüber, welche Leistungen von der Versicherung übernommen werden. Sie wissen, wer welche Beiträge an die Versicherungen bezahlen muss und beantworten Fragen aus dem Sozialversicherungsrecht.

SkillBooster – die neue Lernplattform für Mitarbeitende

Die SVA Aargau ist zur Erbringung ihrer komplexen Dienstleistungen auf gut ausgebildete und kompetente Mitarbeitende angewiesen. Die notwendigen Kompetenzen verändern sich dabei stetig. Der Erhalt der Arbeitsmarktfähigkeit der Mitarbeitenden ist der SVA Aargau wichtig. Als verantwortungsvolle Arbeitgeberin leistet sie dazu einen aktiven Beitrag:

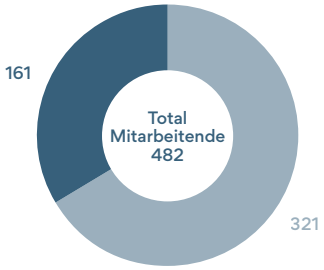
Einerseits unterstützt das Unternehmen die Mitarbeitenden bei externen Weiterbildungen wie z.B. beim MAS Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung, Dipl. Betriebswirtschafter/in HF oder Sozialversicherungsfachmann/-fachfrau mit eidg. Fachausweis. So absolvierten die Mitarbeitenden im Berichtsjahr insgesamt 3 598 externe Weiterbildungsstunden. Anderseits wird in internen Kursen massgeschneidertes Wissen für die tägliche Arbeit vermittelt. Im Berichtsjahr konnte das interne Kursangebot ausgebaut und die Kursadministration dank einer neuen Lernplattform professionalisiert werden.

Die Einführung der Lernplattform «SkillBooster» führte zu einer spürbaren Qualitätssteigerung der Kursinhalte sowie zu einer effizienteren Administration für Kursteilnehmende und interne Referentinnen und Referenten. Neue Lernformate wie Online-Kurse und Blended Learnings unterstützen das individuelle Lernen. Die vielfältigen Kursangebote fördern zudem die interne Vernetzung der Mitarbeitenden.

> Der SkillBooster entlastet mich als interne Referentin spürbar bei meinen administrativen Aufgaben.
> Ich kann mich nun noch besser auf die Aufbereitung von attraktiven Kursinhalten und das Referieren konzentrieren.
>
> Corinne Stahel, Eingliederungsberaterin

Im Berichtsjahr standen den Mitarbeitenden 98 interne Kurse zu unterschiedlichen Themen wie zum Beispiel Informationssicherheit, Rechtsanwendungen, IT-Anwenderwissen oder Wertschätzung am Arbeitsplatz zur Verfügung. Die 482 Mitarbeitenden absolvierten über 1 700 Kurse.

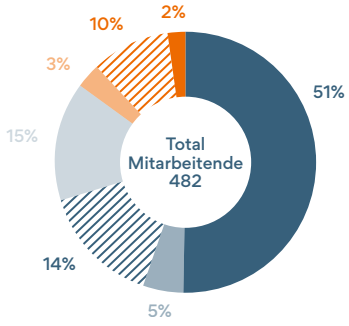
Mitarbeitende per 31.12.2022



- Frauen
- Männer

Anzahl Teilzeitmitarbeitende: 258
Anzahl Vollzeitäquivalentstellen: 404

Mitarbeitende pro Geschäftsbereich



- Invalidenversicherung
- Finanzen und Ressourcen
- Kantonale Leistungen
- Ausgleichskasse
- Unternehmensführung
- Services
- Lernende

RISIKOMANAGEMENT

Mit einem unternehmensweiten und ganzheitlichen Risikomanagement verfolgt die SVA Aargau das Ziel, potenzielle Risiken frühzeitig zu identifizieren und Auswirkungen eines Risikoereignisses auf die Strategieumsetzung und die Dienstleistungserbringung so weit als möglich zu verhindern oder zu vermindern.

Auch im Berichtsjahr setzte sich die SVA Aargau intensiv mit den identifizierten Unternehmensrisiken auseinander und konnte die strategischen und operativen Risiken durch vorbeugende Massnahmen wie zum Beispiel die Weiterentwicklung des betrieblichen Kontinuitätsmanagements (BCM) weiter vermindern. Die Behandlung der identifizierten Risiken, die von der Verknappung von qualifiziertem Personal bis hin zu Hackerangriffen reichen, ist unter anderem ein wichtiger Bestandteil des Informationssicherheitsmanagementsystems (ISMS) und der ISO-Norm 27001. Eine externe Zertifizierungsstelle hat in der Folge die Einhaltung der Normanforderungen anlässlich ihres Audits im Juni 2022 bestätigt. Die Professionalisierung der internen Beschaffungsprozesse sowie des Lieferantenmanagements war dabei ein wesentlicher Bestandteil der erfolgreichen ISO-Zertifizierung (siehe Seite 26).

Zum Risikomanagement gehört auch der Blick auf die Chancenseite. Es geht nicht nur darum, Risiken zu vermeiden, sondern vor allem auch, Chancen zu identifizieren. Damit ist das Risikomanagement ein Treiber der unternehmensinternen Innovation sowie der kontinuierlichen Verbesserung. Die SVA Aargau ist der Überzeugung, dass Mitarbeitende, die Risiken und Chancen erkennen, auch selber Vorschläge entwickeln, wie das Unternehmen damit umgehen kann, beispielsweise durch Prozessoptimierungen oder Serviceinnovationen.

Energieversorgung im Fokus

Nachdem im Berichtsjahr die Pandemie in den Hintergrund gerückt ist, stellte der Konflikt zwischen Russland und der Ukraine die Schweiz vor die Herausforderung einer möglichen Energieknappheit. Die SVA Aargau skizzierte mögliche Risikoszenarien sowie deren Auswirkungen auf die Dienstleistungserbringung und definierte zusätzliche Massnahmen, um die Einschränkungen des Geschäftsbetriebs bei einer Verknappung der Energie bestmöglich zu minimieren. Die Vernetzung und der Austausch mit Kanton, Bund und Lieferantinnen und Lieferanten sind dabei zentral.

Als Teil der kantonalen Verwaltung trägt die SVA Aargau zudem die vorsorglichen Energiesparmassnahmen mit. Die Zusammenlegung der beiden Standorte per Ende Jahr (siehe Seite 14) trägt zusätzlich dazu bei, dass der jährliche Stromverbrauch des Unternehmens ab 2023 um rund 50 Prozent (100 000 kWh) gesenkt werden kann.

Die Verpflichtung zur Informationssicherheit ist in der ISMS-Policy auf der Website transparent festgehalten.

UNTERNEHMENSKOMMUNIKATION

Eine empfängerorientierte Kommunikation ist der SVA Aargau ein zentrales Anliegen. Sie bietet den vielfältigen Anspruchsgruppen die nötige Orientierung und ermöglicht einen effektiven Austausch. Dazu gehört auch, Anspruchsgruppen für wichtige Themen zu sensibilisieren. Eines dieser Sensibilisierungsthemen stellte im Berichtsjahr das Thema «psychische Gesundheit» dar.

Jeder zweite Mensch erkrankt einmal im Leben psychisch. Psychische Erkrankungen sind am besten behandelbar, wenn sie früh erkannt werden. Um die Aargauer Bevölkerung für das Thema psychische Gesundheit zu sensibilisieren, hat die SVA Aargau in Zusammenarbeit mit der Klinik Barmelweid einen Online-Ratgeber entwickelt. Der Online-Ratgeber bietet praktische Unterstützung bei psychischen Belastungen und zeigt auf, wann professionelle Unterstützung notwendig ist.

Auch Arbeitgebende, Führungskräfte und Teamkolleginnen und -kollegen sind betroffen, wenn Mitarbeitende psychisch erkranken. Die SVA Aargau bietet dieser Zielgruppe mit Kursen wie «Schwierige Gespräche führen» und «Die eigene Resilienz gezielt stärken» eine Möglichkeit, psychische Erkrankungen am Arbeitsplatz kompetent und frühzeitig zu adressieren. Das Kursprogramm der SVA Aargau bietet ausserdem HR-Fachleuten praxisnahes Wissen zu Sozialversicherungsfragen. Seit dem Berichtsjahr werden die vielfältigen Kurse über eine Kursplattform angeboten, was unter anderem zur Professionalisierung und Vereinfachung der Kursadministration für Teilnehmende sowie Referentinnen und Referenten führte und den internen Koordinationsaufwand minimierte.

Die jährlichen Inspiration Days, welche Arbeitgebenden und Führungskräften eine niederschwellige Möglichkeit bieten, die Angebote der SVA Aargau kennenzulernen, konnten dieses Jahr einen Rekord verzeichnen: Rund 1 000 Führungskräfte liessen sich durch das Onlineformat inspirieren und knapp 200 Personen besuchten die Schlussveranstaltung vor Ort.

Zum Online-Ratgeber
für psychische Gesundheit

Der wichtigste digitale Kommunikationskanal der SVA Aargau ist mit durchschnittlich 50 000 Besuchern pro Monat die Website. Parallel dazu baut das Unternehmen weitere digitale Kommunikationskanäle wie Newsletter und Social Media kontinuierlich aus. Dabei liegt das Hauptaugenmerk auf mehrwertstiftendem Inhalt für die Abonnentinnen und Abonnenten. Die Newsletter verschickt die SVA Aargau regelmässig an knapp 16 000 Profile. Die verstärkte Präsenz auf LinkedIn macht sich durch eine Zunahme der Follower um 50 Prozent bemerkbar. Aktuell folgen knapp 1 300 Personen der SVA Aargau.

Auch mit Journalistinnen und Journalisten pflegt die SVA Aargau eine offene und professionelle Zusammenarbeit, was im Berichtsjahr zu einer fairen und ausgewogenen Berichterstattung beitrug.

Lebenskrisen sollten kein Tabu sein. Es ist wichtig, am Arbeitsplatz über psychische Gesundheit zu sprechen.

Nicholas Hänny, CEO NIKIN, schildert im Online-Ratgeber der SVA Aargau und der Klinik Barmelweid, wie er fast in ein Burnout geriet und wie er seinen Weg aus der Krise fand.

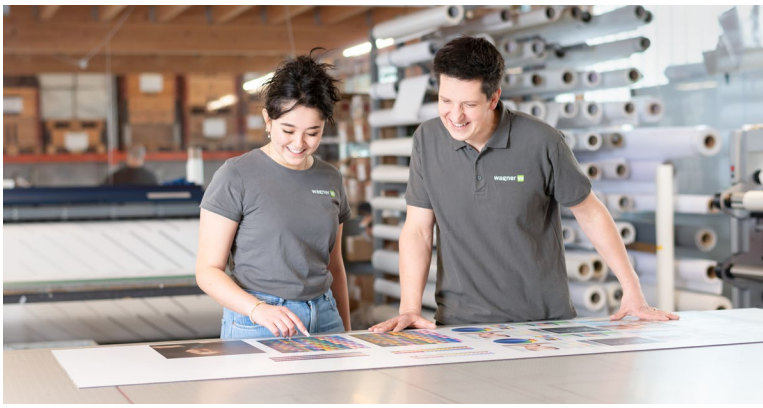
«Gute Schulnoten sind
uns nicht wichtig.»
Markus Jost, Praxisausbildner
bei Wagner Schriften
Wagner

«MEINE LERNENDEN HABEN PFUPF»

Markus Jost bereitet seine Lernenden möglichst gut auf die Arbeitswelt vor. Mit Fachwissen und seinen ganz eigenen Methoden.

Es riecht nach Holz, Plastik und Klebstoff. Auf dem Znüni-Tisch liegen Gummibären, und im Büro sitzen zwei Hunde. In der Werkstatt der Firma Wagner Schriften AG in Wohlen herrscht eine lockere Stimmung. «Wir haben eine familiäre Atmosphäre», sagt Berufsbildner Markus Jost.

Der 36-Jährige bildet vier Werbetechnikerinnen aus. Diese planen, produzieren und montieren schweizweit Innen- und Aussenwerbung. Bei jedem Wetter. In jeglicher Höhe. Jost liegt es am Herzen, dass seine Lernenden gut auf die Berufswelt vorbereitet werden und ausreichend Fachkräfte vorhanden sind. Im Interview spricht er über seine Rolle und seine Ziele.



Herr Jost, als Berufsbildner von vier Lernenden brauchen Sie Nerven wie Drahtseile. Oder?
Vielmehr Geduld und Verständnis. Die Teenager machen einen turbulenten Prozess durch. Das nehme ich gelassen. Zudem bin ich stolz auf meine Lernenden, sie leisten gute Arbeit und haben viel Pfupf.

Welche Kriterien muss jemand erfüllen, um eine Lehre bei Ihnen starten zu dürfen?
Gute Schulnoten sind nicht wichtig. Dafür die Motivation, das Handwerk der Werbetechnik lernen zu wollen. Allerdings wird es immer schwieriger, unsere Lehrstellen zu besetzen. Vor 30 Jahren erhielten wir für eine Lehrstelle über 50 Bewerbungen, heute sind es noch fünf.

Warum?
Immer mehr junge Menschen entscheiden sich für ein Studium. Viele Handwerksberufe sind zur Zeit weniger populär.

Worauf legen Sie beim Ausbilden von Lernenden besonders viel wert?
Ich möchte zuverlässige Fachkräfte entwickeln. Deshalb vermittle ich meinen Lernenden ein breites Fachwissen und umfassende Sozialkompetenzen. So haben sie für das spätere Berufsleben gute Voraussetzungen. Damit sie zudem lernen, selbstständig Probleme zu lösen und sich durchzubeissen, werfe ich sie ab und zu ins kalte Wasser.

Wie?
Sie müssen zum Beispiel allein mit dem Auto an den Auftragsort fahren und dort eine grosse Folie aufkleben. Sie tun etwas, das sie zuvor noch nie gemacht haben. Wenn sie nicht mehr weiterwissen, können sie mich jederzeit anrufen.

Nach der Berufslehre bleiben viele bei Wagner Schriften oder kehren eines Tages zurück. Warum?
Auch ich habe die Lehre bei Wagner Schriften gemacht und bin ein Rückkehrer. Mir gefällt die familiäre Atmosphäre und wir haben immer wieder aussergewöhnliche Aufträge.

Was ist das Verrückteste, was Ihr Team je erlebt hat?
Wir mussten für eine Filmszene ein Wohnzimmer bauen, darin einen Weihnachtsbaum platzieren und diesen anzünden.

Hochwertige Berufsbildungen als Investition in die soziale Nachhaltigkeit
Der erfolgreiche Abschluss einer Berufsausbildung gehört zu den wichtigsten Grundsteinen für ein eigenständiges Leben. Für Arbeitgebende wiederum sind gut ausgebildete Fachkräfte die Basis für eine nachhaltige Unternehmensentwicklung. Nicht nur die SVA Aargau bildet angehende Berufsprofis aus. Auch viele ihrer angeschlossenen Betriebe setzen sich mit dem Thema Lernen und der Vermittlung von spezifischem Fachwissen auseinander. Ein Praxisausbildner, eine Lernende und der Direktionspräsident der FHNW sprechen im Interview über ihre Rollen und Perspektiven im Prozess der Berufsausbildung.

VERNETZUNG UND ZUSAMMENARBEIT

Die SVA Aargau arbeitet mit Partnerinnen und Partnern zusammen, die ihre Werte «nah, klar, voraus» teilen und ihre strategischen Zielsetzungen kennen. Sämtliche Dienstleistungen, welche im Namen der SVA Aargau erbracht werden, sollen den Anspruchsgruppen Sicherheit, Vertrauen und vereinfachte Services bieten. Dabei legt das Unternehmen Wert auf einen korrekten, strukturierten und transparenten Beschaffungsprozess.

Die Aufgaben der SVA Aargau sind vielfältig und das Unternehmen ist mit einer Vielzahl von Partnerinnen und Partnern vernetzt. Die Zusammenarbeit erfolgt zum Beispiel mit Unternehmen aus der ICT-Branche, Softwareanbietern, Unternehmensberatungen, Versicherungen bis hin zu Anbietern für Büromaterial und Büroreinigungen.

Die Professionalisierung des Beschaffungswesens der SVA Aargau wurde im Berichtsjahr weiter vorangetrieben. Der im Vorjahr geschaffene Servicebereich Supply Chain Management fasst die vielfältigen Beschaffungsaufgaben zusammen, welche zur Erbringung der Dienstleistungen erforderlich sind. Dies umfasst die Beschaffung von Gütern, Dienstleistungen und Bauleistungen. Das Supply Chain Management soll insbesondere einen Beitrag zur Steigerung der Kosteneffizienz und der Qualität in der Leistungserbringung leisten und damit die langfristige Wirtschaftlichkeit der SVA Aargau positiv beeinflussen. Im Berichtsjahr stand auch die Weiterentwicklung des Kontraktmanagements der Invalidenversicherung im Fokus (siehe Seite 42).

Die SVA Aargau legt ein besonderes Gewicht auf einen optimierten Beschaffungsprozess. Dementsprechend hat das Unternehmen im Berichtsjahr begonnen, die Rahmenbedingungen für die Beschaffungen noch besser zu schärfen. Ein erster Schritt dazu war die Definition und Einführung einer Beschaffungspolitik. Diese legt die wesentlichen Grundsätze für die Beschaffungen fest. Dazu gehören auch wirtschaftliche, soziale und ökologische Aspekte, die künftig in die Beschaffungsentscheide einfliessen werden. Für eine effizientere Beschaffung sowie zur Qualitätssicherung wurden zudem interne Prozesse sowie Vertragsdokumente harmonisiert und standardisiert. Parallel dazu hat die SVA Aargau im Berichtsjahr ein zentrales Partner Relationship Tool eingeführt und auch damit zur Vereinfachung des Partnermanagements beigetragen.

Die SVA Aargau untersteht dem Beschaffungsrecht des Kantons Aargau und gestaltet ihr Beschaffungswesen aktiv unter verantwortungsvoller Verwendung von öffentlichen Mitteln. Soweit sinnvoll und möglich, fasst die SVA Aargau Materialgruppen und Dienstleistungen zusammen, um so attraktive Einkaufspreise in den jeweiligen Beschaffungsmärkten zu erzielen. Gleichzeitig legt sie Wert auf langfristige Lieferantenbeziehungen.

Die interdisziplinäre Zusammenarbeit und die Definition von effizienten Prozessen trugen dazu bei, die hohen Standards und Qualitätsanforderungen der externen Beurteilungen (Audits) einzuhalten, sodass im Berichtsjahr eine erfolgreiche Rezertifizierung nach der etablierten ISO-Norm 27001 gelang.

Erfahren Sie mehr zum Thema Nachhaltigkeit auf Seite 11

VERTRAUEN, KONTROLLE, FAIRNESS

Die SVA Aargau überprüft die geltend gemachten Leistungsansprüche, die Beitragspflicht sowie die eingereichten Rechnungen sorgfältig. Dies dient dem Schutz des Sozialversicherungssystems und stärkt all jene Kundinnen und Kunden, die sich korrekt verhalten.

Im vergangenen Jahr hat die Invalidenversicherung der SVA Aargau insgesamt 63 Verdachtsfälle auf Versicherungsmissbrauch überprüft. Dies führte in zwölf Fällen zu einer Leistungsanpassung, wobei es zu vier Rentenaufhebungen, fünf Rentenverweigerungen und drei Rentenkürzungen kam. Daraus resultierten hochgerechnet hypothetische Einsparungen von rund 5,3 Millionen Franken. In zwei Fällen musste als letztes Mittel eine Observation durchgeführt werden.

Im Bereich der Ergänzungsleistungen ergaben sich in drei Fällen Verdachtshinweise, die zu umfassenden Sachverhaltsabklärungen führten. Die Recherchen bestätigten in einem Fall die Richtigkeit des Leistungsanspruchs. In den anderen beiden Fällen führten sie zur Aufhebung des Leistungsanspruchs. Damit wurden für einen Revisionszeitraum von vier Jahren hypothetisch rund 137 000 Franken eingespart.

Arbeitgeberkontrollen

Der Ausgleichskasse der SVA Aargau sind rund 50 000 Betriebe angeschlossen. Revisoren führen laufend Kontrollen bei den Arbeitgebenden und Selbstständigen durch. Im Berichtsjahr legte eine zusätzliche Stichprobenkontrolle ein besonderes Augenmerk auf Betriebe und Selbstständige, die Corona-Erwerbsausfallentschädigungen bezogen hatten.

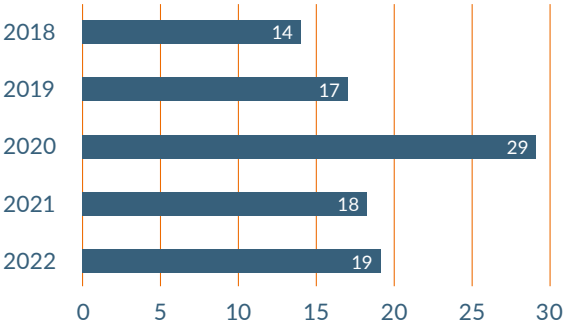
Die SVA Aargau wird bei den Revisionen durch die Revisionsstelle der Ausgleichskassen (RSA) unterstützt. Die SVA Aargau ist eine der 59 Genossenschafterinnen der RSA.

Die Zusammenarbeit mit dem Amt für Migration und Integration (Arbeitsinspektorat) wurde im Berichtsjahr weiter optimiert und ausgebaut. Dies führte zu vermehrten Kontrollberichten. Die Ausgleichskasse der SVA Aargau nimmt Anzeigen betreffend Schwarzarbeit entgegen und kontrolliert, ob Betriebe und Arbeitnehmende die Beitragspflicht gemäss Sozialversicherungsrecht einhalten. Im Berichtsjahr ist die Ausgleichskasse 136 Hinweisen nachgegangen.

Zahlungsverhalten der Kundinnen und Kunden

Knapp 12 Prozent der verschickten Rechnungen an Betriebe und Personen mussten im Berichtsjahr gemahnt werden. Daraus resultierten wiederum Betreibungen im Gesamtbetrag von rund 16,6 Millionen Franken. Dieser Betrag entspricht 1,24 Prozent des Gesamtvolumens aller Rechnungen.

Anzahl Strafanzeigen Arbeitgebende



Gegen 19 Betriebe reichte die SVA Aargau eine Strafanzeige wegen Zweckentfremdung der Lohnbeiträge ein. Die Summe der ausstehenden Lohnbeiträge dieser Betriebe beläuft sich auf knapp 900 000 Franken.

Die SVA Aargau hat im Jahr 2022 bei 84 Betrieben ein Konkursbegehren gestellt. Dieses Verfahren wird gegen Betriebe eingeleitet, welche trotz mehrfachen erfolglosen Mahnungen und Betreibungsverfahren keine Zahlungen geleistet haben. So verhindert die SVA Aargau einen grösseren Schaden bei der Sozialversicherung. Den Arbeitnehmenden entstehen durch die Konkursverfahren keine Versicherungslücken. Die Anzahl der Konkursverfahren bewegt sich ungefähr auf dem Vorjahresniveau.

Im Jahr 2022 verbuchte die SVA Aargau Abschreibungen in der Höhe von knapp 9 Millionen Franken (Beitragsabschreibungen inkl. Verwaltungskostenabschreibungen). Ausstände müssen abgeschrieben werden, wenn die Betreibung bzw. die Zwangsvollstreckung erfolglos war oder eine Betreibung im Vorhinein aussichtslos ist.

Wenn sich die finanziellen und persönlichen Verhältnisse und damit die Anspruchsvoraussetzungen während eines laufenden Bezugs von Renten- und Ergänzungsleistungen verändern, führt die SVA Aargau eine Neuberechnung des Leistungsanspruchs durch. Daraus können Rückforderungen resultieren. Im Berichtsjahr betrugen diese knapp 12 Millionen Franken. Davon konnte das Forderungsmanagement innerhalb eines Jahres rund 80 Prozent realisieren. Bei den noch offenen 2,3 Millionen Franken laufen Abzahlungsvereinbarungen oder Inkassomassnahmen.

Gemeinsame Lösungen finden

Das Forderungsmanagement der SVA Aargau verstärkt die Anstrengungen weiter, mit den Kundinnen und Kunden individuelle Lösungen zur Begleichung der Zahlungsausstände zu finden. So wurden im Jahr 2022 total 5008 (2021: 4465) Abzahlungsvereinbarungen und Zahlungsaufschübe gewährt. Dies zahlt sich für beide Seiten aus. Die Wahrscheinlichkeit, dass die offenen Beträge schliesslich beglichen werden, steigt und die Kundinnen und Kunden vermeiden Inkassomassnahmen durch die SVA Aargau.

Ungerechtfertigte Zahlungen vermeiden

Die sorgfältige Kontrolle der jährlich über 150 000 Rechnungen von Leistungserbringern für Hilfsmittel und medizinische Massnahmen trägt dazu bei, dass keine ungerechtfertigten Leistungen ausbezahlt werden. 2022 lehnte die Invalidenversicherung der SVA Aargau rund 11 000 Rechnungen ab oder retournierte sie zur Korrektur. Dies führte zu Einsparungen von rund 27 Millionen Franken. Im gleichen Zeitraum wurden Leistungen im Umfang von 216 Millionen Franken ausbezahlt.

TÄTIGKEITSBERICHT AUS DEN ANVERTRAUTEN SOZIALVERSICHERUNGEN

PRÄMIENVERBILLIGUNG

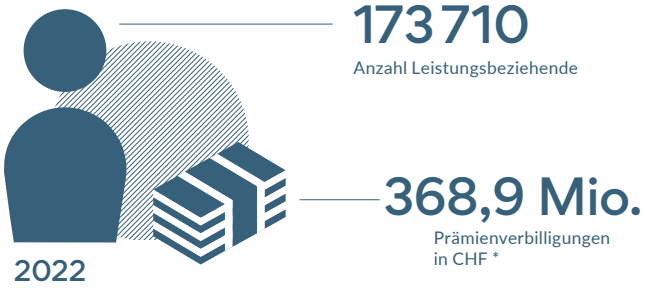
Einwohnerinnen und Einwohner des Kantons Aargau, die in bescheidenen finanziellen Verhältnissen leben, können eine Prämienverbilligung geltend machen.

Das digitale und automatisierte Prämienverbilligungsverfahren ermöglicht den Aargauerinnen und Aargauern eine rasche Prüfung ihres Leistungsanspruchs. Auch persönliche und/oder finanzielle Veränderungen können die Kundinnen und Kunden einfach und bequem über ein dynamisches Onlineformular melden. Um den Kundinnen und Kunden noch schneller Klarheit über ihren Leistungsanspruch zu bieten, wurden die Prozesse im Berichtsjahr weiter optimiert und diverse technische Weiterentwicklungen umgesetzt.

Schnelle und effiziente Kundenberatung

Digitale Assistenten wie beispielsweise der Chatbot Maxi beantworten rund um die Uhr Fragen zur Prämienverbilligung. Die verbesserte Lenkung der Kundenanfragen sowie der gezielte Einsatz von künstlicher Intelligenz führten zu einer rascheren und effizienteren Beantwortung der Kundenanliegen.

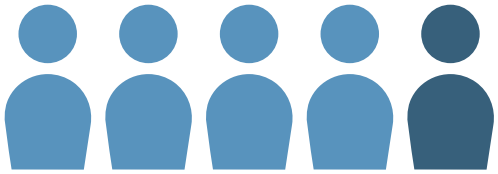
Auch die telefonische Kundenberatung ist ein wichtiger Bestandteil der Dienstleistungen der SVA Aargau. So wurden über 65 000 Einwohnerinnen und Einwohner des Kantons Aargau im Berichtsjahr telefonisch zum Thema Prämienverbilligung beraten und bei Fragen persönlich unterstützt.



* Geldfluss ohne Krankenkassenausstände (Verlustscheine), Abschreibungen und Differenzzahlungen sowie ohne Berücksichtigung erfolgter Rückerstattungen im Jahr 2022.

Gesetzliche Grundlagen und systematische Nachkontrollen

Per 1. November 2022 trat die Revision des Gesetzes zum Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVGG) in Kraft. Grund für die Revision war eine Praxisänderung des Aargauischen Versicherungsgerichts. Dieses stellte fest, dass keine ausreichende rechtliche Grundlage zur Rückforderung von Prämienverbilligungen über die Krankenversicherer besteht. Die Gesetzesrevision verankert die bewährte Vorgehensweise und schafft die Grundlage für systematische Nachkontrollen ab 2023.



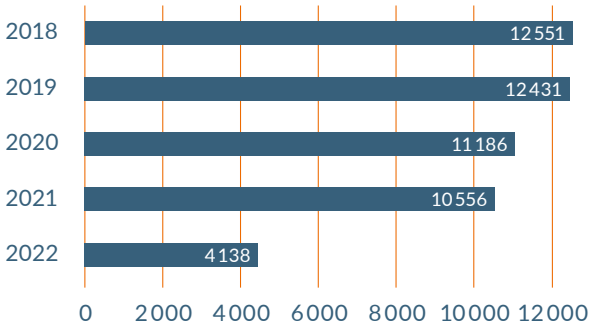
Rund jede 5. Person im Kanton Aargau bezieht Prämienverbilligung.

LISTE DER SÄUMIGEN VERSICHERTEN

Der Kanton Aargau verfolgt mit der Liste der säumigen Versicherten das Ziel, die Anzahl der Verlustscheine aus der obligatorischen Krankenpflegeversicherung zu reduzieren. Die SVA Aargau führt die Liste der säumigen Versicherten im Auftrag des Kantons.

Ein Eintrag auf der Liste erfolgt dann, wenn die versicherte Person eine Betreibung für Prämien oder Kostenbeteiligungen aus der Grundversicherung nicht innerhalb der gesetzlichen Frist bezahlt. Die Krankenversicherer schränken in der Folge ihre Leistungen ein.

Anzahl säumige Versicherte



Gesetzesrevision reduziert Anzahl Personen auf der Liste deutlich

Per 1. November 2022 trat eine Gesetzesänderung in Kraft: Neu werden Versicherte, gegen die Verlustscheine für nicht bezahlte Prämien und Kostenbeteiligungen aus der Grundversicherung vorliegen, nicht mehr in die Liste der säumigen Versicherten aufgenommen. Dies hatte zur Folge, dass mit Inkrafttreten der Gesetzesänderung 6 170 Personen von der Liste der säumigen Versicherten gelöscht wurden. Die SVA Aargau hat die betroffenen Personen, die Gemeinden und die Krankenversicherer unverzüglich über die Löschungen informiert.

Per Ende Jahr waren rund 0,5 Prozent der Bevölkerung des Kantons Aargau auf der Liste aufgeführt.

Dank des Ausbaus des elektronischen Datenaustauschs informieren die Krankenversicherer die SVA Aargau seit November 2022 laufend über neu ausgestellte Verlustscheine. So kann die SVA Aargau Versicherte im Rahmen eines vollautomatisierten Verfahrens zeitnah von der Liste löschen.

Neben dem Kanton Aargau ist auch in den Kantonen Luzern, Tessin, Zug sowie Thurgau eine Liste für säumige Versicherte in Kraft.

Erweiterung der Sistierungsgründe

Wer bestimmte Voraussetzungen erfüllt, kann bei der Wohngemeinde einen Antrag auf Sistierung von der Liste der säumigen Versicherten stellen. Seit Anfang September 2022 sind neu auch Sistierungen aufgrund einer Schwangerschaft oder einer schweren/ansteckenden chronischen Erkrankung möglich.

Die Bearbeitung der Verlustscheinkosten sowie die Führung der Liste der säumigen Versicherten basieren auf den folgenden gesetzlichen Grundlagen:

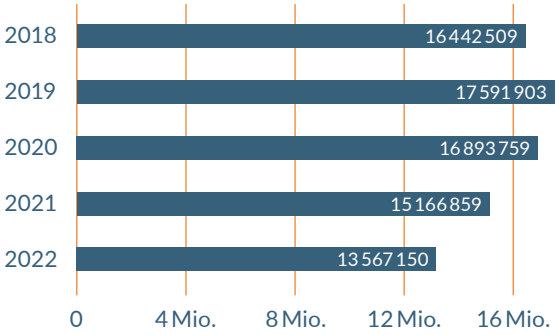
- *Art. 64 a Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG)*
- *Art. 105 a – Art. 105 m Verordnung über die Krankenversicherung (KVV)*
- *Gesetz und Verordnung zum Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVGG bzw. V KVGG)*

VERLUSTSCHEINKOSTEN

Die Krankenversicherer stellen die Kosten für Verlustscheine aus ausstehenden Prämien, Kostenbeteiligungen, Verzugszinsen und Betreibungskosten zu 85 Prozent den Kantonen in Rechnung.

2022 stellten die Krankenversicherer dem Kanton Aargau via die SVA Aargau rund 15,5 Millionen Franken (exkl. Rückerstattungen) für rund 12 500 Verlustscheine in Rechnung. Gegenüber dem Vorjahr sind die Verlustscheinkosten damit um rund 9 Prozent gesunken.

Verlustscheinkosten in CHF



Verlustscheine werden jeweils im Folgejahr abgerechnet. 2022 waren es rund 12 500 Verlustscheine aus dem Jahr 2021.

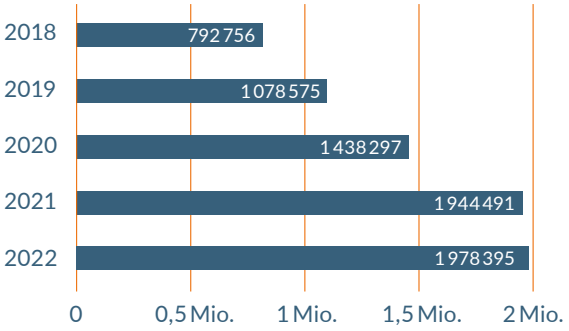
Gemessen an den Kosten je Einwohnerin und Einwohner liegt der Kanton Aargau deutlich unter dem gesamtschweizerischen Durchschnitt. Da die Schuld der versicherten Person gegenüber dem Krankenversicherer trotz Weiterverrechnung der offenen Forderung an den Kanton bestehen bleibt, verbleiben die Schuldscheine beim Krankenversicherer.

Zahlungspflichtig für Verlustscheinforderungen ist diejenige Gemeinde, in der die Schuldnerin oder der Schuldner zum Zeitpunkt der Betreibung wohnte. Da dies erst für Verlustscheine aus Betreibungen ab 1. Januar 2018 gilt, hat der Finanzierungsanteil der Gemeinden an den Gesamtkosten in den letzten Jahren laufend zugenommen. Im Berichtsjahr erreichte die Verteilung zulasten der Gemeinden mit rund 95 Prozent der Verlustscheinkosten das langfristig zu erwartende Niveau.

Rückerstattungen

Die Krankenversicherer melden der SVA Aargau bei der jährlichen Verlustscheinabrechnung auch die nachträglichen Rückzahlungen der offenen Forderungen durch die Versicherten. Im Berichtsjahr betrugen die sogenannten Rückerstattungen knapp 2 Millionen Franken.

Rückerstattungen in CHF



Die Krankenversicherer haben ihre Inkassobemühungen in den vergangenen Jahren erhöht. Zudem erkennen die Gemeinden dank der Liste der säumigen Versicherten Einwohnerinnen und Einwohner mit Zahlungsschwierigkeiten früh und können diese individuell unterstützen. Das aktive Case-Management führt zu vermehrten Rückerstattungen und damit auch zu tieferen Verlustscheinkosten. Zusätzlich konnte die SVA Aargau im Berichtsjahr und in der Vorperiode durch Datenbereinigungen mit den Krankenversicherern einmalige Rückerstattungen in der Höhe von insgesamt rund 600 000 Franken erwirken.

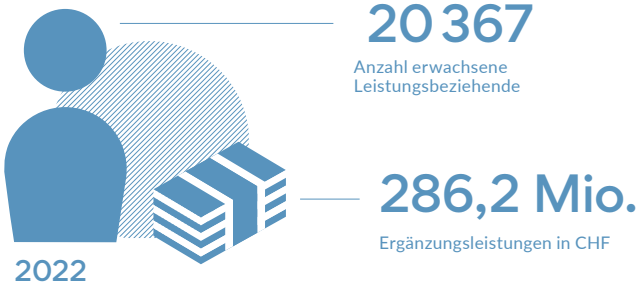
ERGÄNZUNGSLEISTUNGEN

Personen, die Rentenleistungen der AHV oder der IV oder IV-Taggelder beziehen, haben Anspruch auf Ergänzungsleistungen (EL), wenn sie in bescheidenen finanziellen Verhältnissen leben.

Rund 9 Prozent der Aargauer Altersrentnerinnen und -rentner sowie 45 Prozent der IV-Rentnerinnen und -Rentner im Kanton Aargau beziehen Ergänzungsleistungen. Der Anteil steigt insbesondere bei den IV-Beziehenden laufend.

Im Vergleich zum Vorjahr (+ 3,3 Prozent) sind die EL-Ausgaben im Kanton Aargau im Jahr 2022 weniger stark angestiegen (+ 1,7 Prozent). Das geringere Wachstum ist in erster Linie auf die Neuerungen aufgrund der EL-Reform per 1. Januar 2021 zurückzuführen.

Für Bewohner und Bewohnerinnen in Pflegeheimen wirkt sich die EL-Reform 2021 insbesondere aufgrund der eingeführten Vermögensschwelle am stärksten aus. Alleinstehende haben bei einem Vermögen von über 100 000 Franken keinen Anspruch auf Ergänzungsleistungen. Die Anzahl EL-Versicherte in einem Pflegeheim hat sich gegenüber dem Vorjahr um rund 4 Prozent reduziert.



Übergangsfrist

Für Kundinnen und Kunden, welche bereits 2020 Anspruch auf Ergänzungsleistungen hatten, gilt eine Übergangsfrist von drei Jahren: Wer ab 2021 aufgrund der EL-Reform einen tieferen EL-Anspruch gehabt hätte, erhält bis 31. Dezember 2023 die höheren Ergänzungsleistungen nach «altem Recht».

Per 31. Dezember 2022 erhielten rund 45 Prozent der Versicherten Ergänzungsleistungen nach neuem Recht (gegenüber 33 Prozent per 31. Dezember 2021). Diese Zunahme ist in erster Linie auf die EL-Versicherten zurückzuführen, die erst seit 1. Januar 2021 oder später anspruchsberechtigt sind.

Steigende Wohnkosten

Viele Wohnungsmieten erhöhten sich aufgrund von steigenden Nebenkosten. Insbesondere im letzten Quartal 2022 wurden von EL-Versicherten deutlich mehr Mietzinsänderungen eingereicht als in der Vorjahresperiode (+ 139 Prozent). Dass mit der EL-Reform 2021 die maximal anrechenbaren Wohnkosten in der EL-Berechnung teilweise deutlich erhöht wurden, führte für die Kundinnen und Kunden zu einer ersten Verbesserung der finanziellen Situation. Per 2023 wurden die anrechenbaren Wohnkosten aufgrund der steigenden Nebenkosten nochmals erhöht.

Per Dezember 2022 bezahlten 73 Prozent der Mieterinnen und Mieter mit Ergänzungsleistungen einen Mietzins, der unter dem maximal anrechenbaren Betrag lag.

ÜBERBRÜCKUNGSLEISTUNGEN FÜR ÄLTERE ARBEITSLOSE

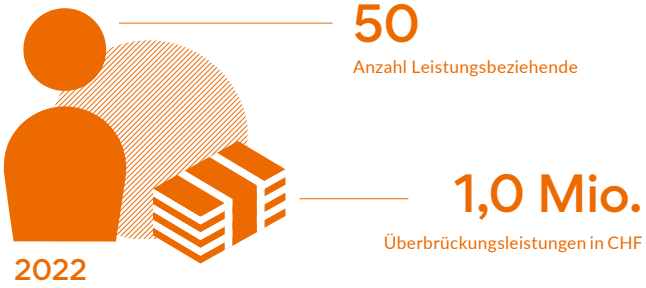
Die Sozialversicherung trägt seit Juli 2021 zur Existenzsicherung von älteren Menschen bei, welche kurz vor dem Rentenalter von der Arbeitslosenversicherung ausgesteuert werden.

Verglichen mit dem Einführungsjahr 2021 stieg das Leistungsvolumen im Berichtsjahr deutlich an. 2022 betrugen die ausbezahlten Leistungen rund 1 Million Franken (2021: 109 360 Franken). Die Anzahl leistungsbeziehender Personen erhöhte sich von 14 auf 50.

Ein Anstieg auf tiefem Niveau

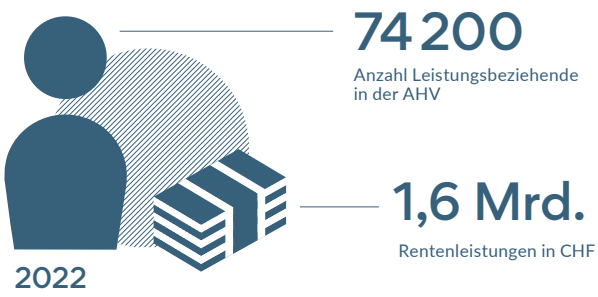
2022 reichten total 116 Personen eine Anmeldung für Überbrückungsleistungen ein. 45 Personen erfüllten die Anspruchsvoraussetzungen. Bei 70 Personen musste der Leistungsanspruch abgelehnt werden und 1 Anmeldung war per 31. Dezember 2022 noch pendent. Die Gründe für die geringe Anzahl Anmeldungen und Leistungszusprachen sind vielfältig. Einerseits bewegte sich die Arbeitslosenquote 2022 dank der guten Lage am Arbeitsmarkt auf sehr niedrigem Niveau. Andererseits führten die strengen Anspruchsvoraussetzungen zur hohen Ablehnungsquote (61 Prozent).

Ein Grossteil der Ablehnungen erfolgte aufgrund der Vermögensschwelle: Es besteht kein Leistungsanspruch, wenn Vermögenswerte über 50 000 Franken (Alleinstehende) resp. 100 000 Franken (Ehepaare) vorhanden sind. Ein weiterer Ablehnungsgrund war die fehlende Versicherungsdauer – nur wer mindestens 20 Jahre mit einem jährlichen Mindesterwerbseinkommen (2022: 21 510 Franken) bei der AHV versichert war, erfüllt die Anspruchsvoraussetzungen. Auch der Aussteuerungszeitpunkt führte oft zu einem abschlägigen Entscheid. Der Anspruch auf Überbrückungsleistungen ist nur gegeben, wenn die Person zum Zeitpunkt der Aussteuerung mindestens 60 Jahre alt ist. Wer vor dem 60. Altersjahr ausgesteuert wird, hat keinen Leistungsanspruch; auch nicht nach dem Erreichen des 60. Altersjahres.



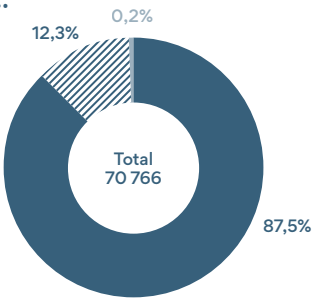
ALTERS- UND HINTERLASSENENVERSICHERUNG

Die Alters- und Hinterlassenenversicherung ersetzt einen Teil des Einkommens, das nach der Pensionierung oder nach einem Todesfall entfällt. Sie ist jene Sozialversicherung, die jährlich am meisten Leistungen auszahlt.



Die Höhe der AHV-Rente ist so individuell wie ein Lebenslauf und ist unter anderem abhängig von der Beitragsdauer sowie vom durchschnittlich erzielten Einkommen zwischen dem 21. Altersjahr und dem Rentenalter. Längst nicht alle AHV-Rentnerinnen und -Rentner erhalten deshalb die maximale AHV-Rente. Die durchschnittlich ausbezahlte AHV-Rente bei der SVA Aargau betrug im Berichtsjahr 1911 Franken pro Monat und lag damit deutlich unter der maximalen AHV-Rente von 2390 Franken pro Monat.

Anteil der Altersrentnerinnen und -rentner, welche 2022 …



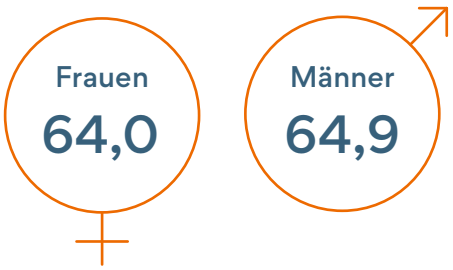
- … die Maximal-Rente (2390 Franken pro Monat) erhielten
- … die Minimal-Rente (1195 Franken pro Monat) erhielten
- … eine Rente zwischen der Minimal- und der Maximal-Rente erhielten

Voraussetzungen für die maximale AHV-Rente sind 44 Beitragsjahre sowie ein Durchschnittseinkommen von mindestens 88000 Franken pro Jahr.

Durchschnittliches Pensionierungsalter

Das durchschnittliche Rentenalter von Frauen, welche die AHV-Rente von der SVA Aargau beziehen, liegt bei 64 Jahren; bei den Männern bei 64,9 Jahren. Neben insgesamt 3469 Neurentnerinnen und Neurentnern haben sich im Berichtsjahr 200 Personen dafür entschieden, den Rentenbezug aufzuschieben. Davon waren 60 Prozent Frauen. 410 Personen haben die Rente vor dem Erreichen des ordentlichen Rentenalters bezogen. Der Anteil Frauen betrug 48 Prozent.

Durchschnittliches Pensionierungsalter



Änderungen der rechtlichen Grundlagen im Berichtsjahr

2022 haben die Schweizer Stimmbürgerinnen und Stimmbürger die Reform zur Stabilisierung der AHV angenommen. Sie tritt per 1. Januar 2024 schrittweise in Kraft. Das Bundesamt für Sozialversicherungen arbeitet die Einzelheiten zur Umsetzung der Reform aktuell aus.

Die per 1. Juli 2022 eingeführte Ehe für alle hat Auswirkungen auf die Ansprüche auf Kinder- und Waisenrenten wie auch auf Hinterlassenenrenten. Paare in einer eingetragenen Partnerschaft können wählen, ob sie diese fortführen oder in eine Ehe umwandeln möchten.

Der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte stellte 2022 eine Ungleichbehandlung von Witwen und Witwern mit Kindern über 18 Jahren fest. Im Gegensatz zu den Witwen hatten die Witwer bisher keinen Anspruch auf eine Hinterlassenenrente. Die Anspruchsvoraussetzungen wurden durch das Bundesamt für Sozialversicherungen mittels einer Übergangsregelung angeglichen. Die Anpassung des AHV-Gesetzes folgt.

«Am besten lerne ich, wenn ich Neues direkt in die Praxis umsetze.»

Ronja Lingenhag
Lernende bei Knecht + Partner

RONJA, DIE ARCHITEKTUR-MODELLBAUERIN

Ronja Lingenhag baut Visionen im Modellformat. Die 17-Jährige Lernende muss dafür vor allem eins: viel wissen, vorausdenken und exakt arbeiten.

Höchste Konzentration. In einem Zug lässt Ronja Lingenhag eine grosse Kunststoffplatte durch die Kreissäge gleiten. Staub wirbelt durch die Luft. «Maschinen, Sägen und Co. mag ich sehr», sagt die 17-Jährige Architekturmodellbauerin im dritten Lehrjahr. Sie ist eine von drei Lernenden der Firma Knecht + Partner Modellbau AG in Wettingen. Das Unternehmen gehört zu den wenigen, die im Kanton Aargau Lernende in diesem Beruf ausbilden. Im Interview spricht Ronja Lingenhag über ihre Berufswahl und wie sie am besten lernt.

Frau Lingenhag, Was war das ausgefallenste Modell, das Sie je gebaut haben?
Zwei nebeneinanderstehende Wohnhäuser aus Holz, die so klein waren, dass man sie in einer Hand halten konnte. Wichtig war, dass die Häuser an einem sehr steilen Hang stehen konnten. Bis ich das Modell fertig gebaut hatte, dauerte es rund zwei Monate.

Was gefällt Ihnen am Beruf Architekturmodellbauerin besonders?
Jeder Modellbau erfordert sein eigenes Geschick. Vom Fräsen grosser Platten und Lackieren bis zur Filigranarbeit. Muss ich beispielsweise kleine Bäumchen oder ein winziges Geländer bauen, brauche ich eine ruhige Hand und viel Fingerspitzengefühl. Einmal musste ich eine Pergola in der Grösse 10 x 10 Millimeter herstellen. Um sie zu bauen, brauchte ich knapp zwei Stunden.

Was, wenn Sie einen Fehler machen oder etwas kaputtgeht?
Dann muss ich es nochmals machen. Zum Glück ist mir aber noch nie ein ganzes Modell kaputtgegangen. Vorausdenken ist bei meiner Arbeit sehr wichtig und gleichzeitig etwas vom Schwierigsten.

Wie lernen Sie am besten?
Ich muss mir sehr viel unterschiedliches Wissen aneignen. Dies gelingt mir am besten, wenn ich Neues direkt in die Praxis umsetzen kann.

Sie lernen einen Beruf, der aufgrund neuer Technologien immer weniger gefragt ist. Warum?
Weil ich keinen anderen Beruf ausüben möchte. Architekturmodellbau ist eins von wenigen Gewerben, das auf so vielfältige Weise Kreativität, Handwerk, Computerarbeit und Mathematik miteinander verknüpft. Ich denke, dass mein Beruf trotz voranschreitender Technologien nicht aussterben wird. Es wird immer Kundschaft geben, die von Hand hergestellte Modelle aus Kunststoff oder Holz bevorzugt. Unikate eben.

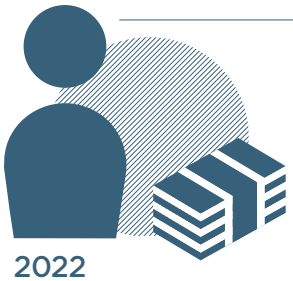
Wie stellen Sie sich Ihre berufliche Zukunft vor?
Ich möchte Architekturmodellbauerin bleiben und mich eventuell auf das Arbeiten an der Fräsmaschine spezialisieren. Eines Tages möchte ich zudem Lernende ausbilden. In meiner Freizeit bin ich Cevi-Leiterin und ich liebe es, Kindern etwas beizubringen.

Hochwertige Berufsbildungen als Investition in die soziale Nachhaltigkeit
Der erfolgreiche Abschluss einer Berufsausbildung gehört zu den wichtigsten Grundsteinen für ein eigenständiges Leben. Für Arbeitgebende wiederum sind gut ausgebildete Fachkräfte die Basis für eine nachhaltige Unternehmensentwicklung. Nicht nur die SVA Aargau bildet angehende Berufsprofis aus. Auch viele ihrer angeschlossenen Betriebe setzen sich mit dem Thema Lernen und der Vermittlung von spezifischem Fachwissen auseinander. Ein Praxisausbildner, eine Lernende und der Direktionspräsident der FHNW sprechen im Interview über ihre Rollen und Perspektiven im Prozess der Berufsausbildung.

FAMILIENZULAGEN

Die Familienzulagen haben das Ziel, die finanzielle Mehrbelastung von Eltern durch die Geburt und den Unterhalt eines oder mehrerer Kinder teilweise auszugleichen.

An knapp 30 000 Personen zahlte die SVA Aargau 2022 direkt Familienzulagen in der Höhe von 128 Millionen Franken aus. Die Zulagen werden durch unterschiedliche Quellen finanziert. Den Hauptbestandteil machen die Beiträge der Arbeitgebenden aus. Hinzu kommen Beiträge von Selbstständigerwerbenden, Erträge aus den Finanzanlagen sowie Beiträge von Bund und Kanton.

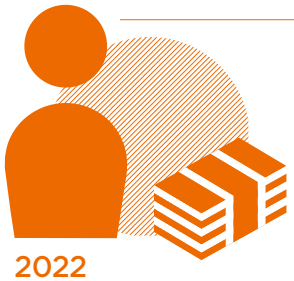


27 710
Anzahl Arbeitnehmende und Selbstständige mit Familienzulagen

120,6 Mio.
Familienzulagen in CHF

2022

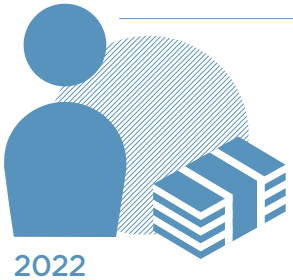
ohne Abrechnungsstellen



1243
Anzahl Nichterwerbstätige mit Familienzulagen

4,8 Mio.
Familienzulagen in CHF

2022



967
Anzahl Arbeitnehmende in der Landwirtschaft mit Familienzulagen

2,6 Mio.
Familienzulagen in CHF

2022

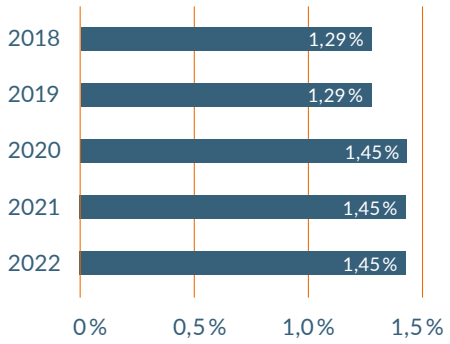
Reservensituation der kantonalen Familienausgleichskasse

Die Reserven der Familienausgleichskasse gehören den einzahlenden Arbeitgebenden sowie Selbstständigerwerbenden und sind dazu da, Schwankungen – insbesondere aufgrund Veränderungen der Lohnsumme und der Geburtenrate – auszugleichen und einen stabilen Beitragssatz zu gewährleisten.

Die Reserven der Familienausgleichskasse der SVA Aargau betrugen per Ende 2022 87,7 Millionen Franken, was einer Reservenquote von 58,7 Prozent entspricht. Massgeblichen Einfluss auf die Entwicklung hatte die Lage an den Finanzmärkten. Die Reservequote von 60 Prozent, welche die SVA Aargau mittelfristig für eine ausgewogene Finanzierung der Familienausgleichskasse definiert hat, konnte somit beibehalten werden. Das Gesetz sieht vor, dass die Schwankungsreserven zwischen 20 Prozent und 100 Prozent einer durchschnittlichen Jahresausgabe liegen müssen.

Der Beitragssatz bleibt 2023 unverändert bei 1,45 Prozent.

Satz der Familienausgleichskasse der SVA Aargau



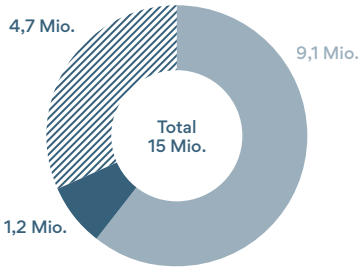
CORONA-ERWERBSAUSFALL-ENTSCHÄDIGUNG

Mit der Corona-Erwerbsausfallentschädigung wurde 2020 innert kürzester Zeit eine neue Sozialversicherung eingeführt. Aufgrund der mittlerweile aufgehobenen Massnahmen zur Bekämpfung der Pandemie stellte der Bund die Leistungen per 30. Juni 2022 ein.

Die im Jahr 2022 ausbezahlten Leistungen betrugen noch rund ein Viertel der Leistungen des Vorjahres. Dies hängt insbesondere mit den vom Bundesrat am 16. Februar 2022 beschlossenen Lockerungen der Pandemie-Massnahmen zusammen. Spätestens per 30. Juni 2022 wurden sämtliche Leistungen aufgehoben und seit dem 1. Oktober 2022 kann keine Corona Erwerbsausfallentschädigung mehr beantragt werden.

Seit Beginn der Pandemie hat die SVA Aargau Corona-Erwerbsausfallentschädigungen in der Höhe von insgesamt 170 Millionen Franken ausbezahlt.

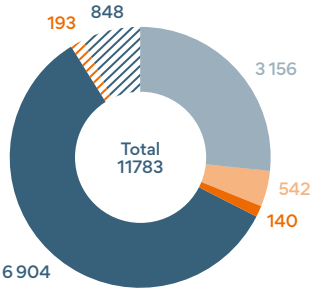
Ausbezahlte Corona-Erwerbsausfallentschädigung* für das Jahr 2022 in CHF



- Selbstständige
- Arbeitnehmende
- Personen in arbeitgeberähnlicher Stellung

*ohne Sozialversicherungsbeiträge und ohne Rückforderungen

Anzahl Leistungsbeziehende pro anspruchsberechtigte Situation



- Umsatz-/Lohn- und Einkommenseinbussen*
- Quarantäne
- Betriebsschliessung
- Veranstaltungsverbote
- Besonders gefährdete Personen
- Ausfall der Fremdbetreuung von Kindern & beeinträchtigten Jugendlichen

*Selbstständige und Personen in arbeitgeberähnlicher Funktion

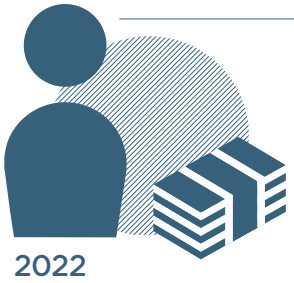
ERWERBSERSATZ- UND ELTERNENTSCHÄDIGUNG

Die Erwerbsersatz- und Elternentschädigungen sind dazu da, den Erwerbsausfall bei Elternschaft oder während der Dienstpflicht auszugleichen.

Im Berichtsjahr haben sich die noch neuen Leistungen «Vaterschaftsentschädigung» und «Betreuungsentschädigung» weiter etabliert. Gegenüber dem Einführungsjahr 2021 wurden an 30 Prozent mehr Väter Leistungen ausbezahlt. Dadurch gleichen sich die Anmeldungen jener für die Mutterschaftsentschädigung an. Die weiterhin bestehende Differenz ist unter anderem darauf zurückzuführen, dass Vater und Mutter ihre Leistungen nicht zwingend bei der gleichen Ausgleichskasse beziehen.

Ganz abschliessend lässt sich die Differenz dadurch aber nicht erklären. Die SVA Aargau informiert deshalb Arbeitgebende und Väter weiterhin über ihre verschiedenen Kommunikationskanäle.

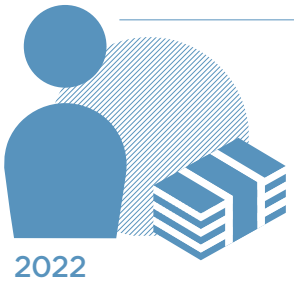
Bei der Betreuungsentschädigung stieg die Anzahl leistungsbeziehender Eltern fast um das Fünffache.



2022

1685
Anzahl erwerbstätige Mütter mit Leistungen der SVA Aargau

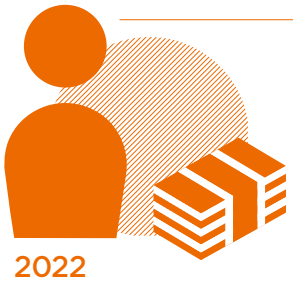
20,1 Mio.
Mutterschaftsentschädigung in CHF



2022

1278
Anzahl erwerbstätige Väter mit Leistungen der SVA Aargau

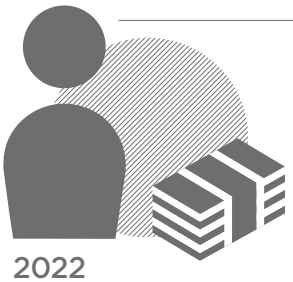
3,1 Mio.
Vaterschaftsentschädigung in CHF



2022

17 996
Anzahl Dienstleistende

21,4 Mio.
Erwerbsersatz in CHF



2022

56
Anzahl leistungsbeziehende Eltern

178 966
Betreuungsentschädigung in CHF

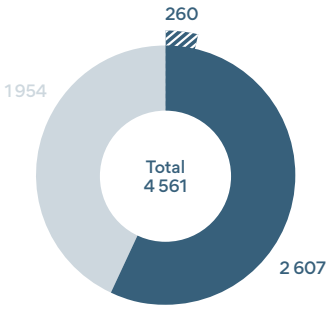
INVALIDENVERSICHERUNG

Die Leistungen der Invalidenversicherung unterstützen erkrankte oder verunfallte Personen auf ihrem Weg zurück in die Arbeitswelt. Wenn die berufliche Integration nicht oder nur teilweise möglich ist, bildet die IV-Rente die Basis der Existenzsicherung.

Im Berichtsjahr meldeten sich 7 354 Personen bei der Invalidenversicherung Aargau an. Die Anmeldungen verzeichneten damit einen Anstieg um 2 Prozent gegenüber dem Vorjahr.

Die Leistungspalette der IV wurde per 1. Januar 2022 erweitert. Insbesondere Kinder und Jugendliche und psychisch kranke Versicherte werden gezielter unterstützt. So wurde zum Beispiel für Familien von Kindern und Jugendlichen mit komplexen gesundheitlichen Einschränkungen ein Case Management eingeführt. Spezielle Fachpersonen beraten die betroffenen Familien proaktiv und individuell und stellen die Koordination zwischen den verschiedenen Fachstellen und Versicherungen sicher. So werden frühzeitig die bestmöglichen Voraussetzungen für eine spätere berufliche Eingliederung gelegt. Das Case Management startete im Berichtsjahr im Rahmen eines Pilots, um das Angebot gezielt aufzubauen und anhand konkreter Erfahrungen weiterzuentwickeln. 2 Fachpersonen begleiten aktuell 19 Familien.

Erfolgsquote bei Eingliederungen



- erfolgreich durchgeführte Eingliederungen
- davon bis und mit 24-jährig
- abgeschlossene Eingliederungen ohne Vermittlung in den ersten oder zweiten Arbeitsmarkt

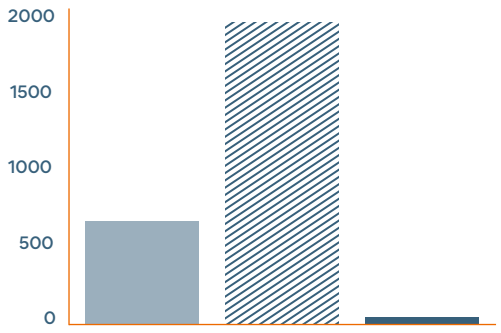
Eingliederungen in den ersten Arbeitsmarkt

2022 konnten 2 518 Personen in den ersten Arbeitsmarkt integriert werden und 89 Personen fanden eine Beschäftigung im geschützten Rahmen. Im Vergleich zum vergangenen Jahr konnten die erfolgreichen Eingliederungen auf hohem Niveau nochmals um 10 Prozent gesteigert werden.

Ausbau der beruflichen Eingliederungsmassnahmen

Am häufigsten werden die Versicherten mit Integrationsmassnahmen wie Aufbau- oder Arbeitstrainings unterstützt. Diese wurden im Berichtsjahr weiter intensiviert, wie die Zunahme gegenüber dem Vorjahr um 18 Prozent zeigt. Von 2 614 Massnahmen haben 654 im ersten Arbeitsmarkt stattgefunden. Seit der Umsetzung der Weiterentwicklung IV stehen auch Jugendlichen Integrationsmassnahmen zur Verfügung.

Durchführungsort der Integrationsmassnahmen



- Erster Arbeitsmarkt
- Institution
- Kombination

Die Invalidenversicherung kann einer versicherten Person mehrere Eingliederungsmassnahmen zusprechen.

Professionelles und umsichtiges Partnermanagement

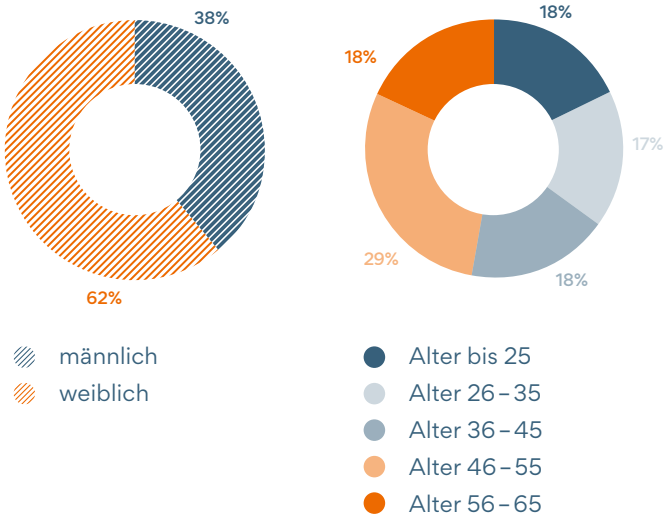
Bei der Eingliederung ist die Zusammenarbeit mit verschiedenen Leistungserbringern wie Institutionen, IV-Coaches usw. zentral. Eine gute und zielgerichtete Partnerschaft trägt massgeblich zum Eingliederungserfolg bei. Jährlich fliessen rund 60 Millionen Franken an über 200 Unternehmen im Kanton Aargau, die im Auftrag der Invalidenversicherung Aargau Versicherte mit passenden Massnahmen bei der beruflichen Eingliederung unterstützen. Diese Leistungen werden über die Zentrale Ausgleichsstelle (ZAS) ausbezahlt und sind deshalb nicht in der Jahresrechnung der SVA Aargau enthalten.

Dieses Volumen verlangt nach einer effizienten und professionellen Betreuung dieser relevanten Partner. Die Weiterentwicklung des Kontraktmanagements stand deshalb im Berichtsjahr auch im Rahmen des Supply Chain Managements (siehe Seite 26) im Fokus. Neue Standards in der Zusammenarbeit fördern die Effizienz und eine intensivierte Vernetzung mit den anderen IV-Stellen schafft Synergien. Dadurch können die Versicherten noch individueller mit spezialisierten Angeboten unterstützt werden.

Long Covid

Personen, welche nach einer Corona-Erkrankung an direkten gesundheitlichen Langzeitfolgen leiden, wurden auch 2022 weiterhin im schweizweiten Monitoring erfasst. Insgesamt handelt es sich im Kanton Aargau um 126 Personen. Der Anteil von jüngeren Personen (unter 36 Jahren, vgl. folgende Grafik) hat sich im Vergleich zum Vorjahr (8 Prozent) deutlich erhöht und liegt bei insgesamt 35 Prozent.

Geschlechts- und Altersverteilung von Versicherten mit Long Covid



Nur in einzelnen Fällen führten gesundheitliche Einschränkungen, die hauptsächlich auf eine schwere Covid-Erkrankung zurückzuführen sind, zu einer IV-Rente. Meistens werden bei den Versicherten neben Long Covid weitere Krankheitsbilder diagnostiziert, welche schliesslich den Anspruch auf eine IV-Rente auslösen. Zudem stehen bei der Unterstützung von Versicherten mit Long Covid nach wie vor berufliche Eingliederungsmassnahmen im Fokus.

IV-Rentnerinnen und IV-Rentner im Kanton Aargau

Zum Zeitpunkt der Erstellung des Geschäftsberichts sind die zugrunde liegenden Daten der Zentralen Ausgleichsstelle ZAS für den Kanton Aargau noch nicht publiziert. Die Daten werden sobald sie vorliegen online unter www.sva-ag.ch/zahlengarten veröffentlicht.

Hinter Zahlen stecken immer individuelle Geschichten von einzelnen Personen. Die SVA Aargau hält solche Geschichten in Videos fest und zeigt auf, wie die Unterstützung der Invalidenversicherung Türen öffnet und zu neuen Chancen verhilft.

CORPORATE GOVERNANCE

CORPORATE GOVERNANCE

Die SVA Aargau ist seit 1995 eine selbstständige Anstalt des öffentlichen Rechts des Kantons Aargau. Ihre Organisation und ihre Aufgaben sind im Einführungsgesetz zu den Bundesgesetzen über die Alters- und Hinterlassenenversicherung und die Invalidenversicherung (EG AHVG/IVG) vom 15. März 1994 und im Organisationsreglement der SVA Aargau geregelt.

Die SVA Aargau unterliegt den Richtlinien zur Public Corporate Governance (PCG) des Kantons Aargau. Die ihr übertragenen Aufgaben sind im Anhang der Eigentümerstrategie abgebildet. Die beiden Dokumente stehen online zur Verfügung.

PCG-Richtlinien

Eigentümerstrategie der SVA Aargau

Struktur und Organisation

Die SVA Aargau hat ihren Sitz in Aarau. Ausgleichskasse, Familienausgleichskasse und Invalidenversicherung vollziehen ihre Aufgaben ohne eigene Rechtspersönlichkeit im Rahmen der SVA Aargau selbstständig.

187 Gemeinden des Kantons Aargau führen AHV-Gemeindezweigstellen der SVA Aargau. Diese werden primär als Anlaufstelle für allgemeine Fragen zum Sozialversicherungsrecht genutzt. Für ihre Aufgaben rund um die AHV entschädigt die SVA Aargau die Gemeinden.

Aufsicht

Das Bundesamt für Sozialversicherungen (BSV) beaufsichtigt die Arbeit der SVA Aargau in seinem Zuständigkeitsbereich (AHV, IV, Ergänzungsleistungen, Erwerbsersatz, Mutter- und Vaterschaftsentschädigung, Überbrückungsleistungen für ältere Arbeitslose, Betreuungsentschädigung sowie Familienzulagen). Das BSV genehmigt das jährliche Global-Budget für die finanziellen und personellen Ressourcen für die Durchführung der IV und definiert die Vorschriften zur Rechnungslegung.

Der Regierungsrat des Kantons Aargau sorgt für die notwendige Zusammenarbeit zwischen Verwaltung und selbstständigen Staatsanstalten und übt die Aufsicht aus. Er kann Teile öffentlicher Aufgaben an Dritte übertragen, z. B. durch eine Beteiligung, und erlässt Richtlinien zur Steuerung und Kontrolle solcher Beteiligungen (PCG-Richtlinien).

Organe

Die Organe der SVA Aargau sind die Verwaltungskommission, die Geschäftsleitung (im Gesetzeswortlaut die Direktorin oder der Direktor) sowie die Revisionsstelle.

Verwaltungskommission

Die fünfköpfige Verwaltungskommission (inkl. ihrer Präsidentin) wird vom Regierungsrat gewählt. Ihr obliegt die Leitung und Überwachung der Geschäftsführung der SVA Aargau. Ihre Kompetenzen sind im EG AHVG/IVG und im Organisationsreglement der SVA Aargau abschliessend geregelt. Die Verwaltungskommission evaluiert sich regelmässig selbst und ergreift bei erkanntem Handlungsbedarf notwendige Massnahmen.

- **Wahl und Amtszeit**
  Die Mitglieder der Verwaltungskommission werden vom Regierungsrat für die Dauer eines Jahres gewählt. Eine Wiederwahl ist zulässig. Wählbar sind Personen, die bei Amtsantritt das 70. Altersjahr noch nicht vollendet und noch nicht 16 Jahre der Verwaltungskommission angehört haben.

- **Interne Organisation**
  Die Verwaltungskommission konstituiert sich selbst. Sie bestimmt ihren Vizepräsidenten. Ausserdem kann sie Ausschüsse bilden, die jeweils ein eigenes Präsidium haben. In den Ausschüssen können Geschäfte von grösserer Tragweite vorbereitet werden, während die Entscheidungsgewalt und die Verantwortung für die übertragenen Aufgaben stets in der Verwaltungskommission bleiben. Die Verwaltungskommission trifft sich, sooft es die Geschäfte erfordern. Im Berichtsjahr hat sie sieben Sitzungen abgehalten. Davon wurde eine Sitzung als zweitägige Klausursitzung durchgeführt.

- **Informations- und Kontrollinstrumente gegenüber der Geschäftsleitung**
  Die Geschäftsleitung orientiert die Verwaltungskommission nach Massgabe des Organisationsreglements periodisch über den Geschäftsgang und die Lage des Unternehmens. Ebenso finden regelmässige Gespräche zwischen der Präsidentin und der CEO statt. Die Verwaltungskommission nimmt jährlich eine Risikobeurteilung vor und erhält quartalsweise ein Reporting zu den wichtigsten Kennzahlen der SVA Aargau.

- **Interne Hinweisgebende**
  Interne Hinweisgebende von Unregelmässigkeiten, Korruption oder Gesetzesverletzungen haben direkten Zugang zum Vizepräsidenten der Verwaltungskommission. Im Berichtsjahr sind keine Meldungen erfolgt.

Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung besteht aus sechs Mitgliedern. Die CEO nimmt den Vorsitz wahr. Nach Massgabe des Organisationsreglements ist die Geschäftsleitung verantwortlich für die operative Führung der SVA Aargau.

Änderungen bis zur Fertigstellung des Geschäftsberichts: Per 31. März 2023 verliess CEO Nancy Wayland die SVA Aargau nach über achtjähriger Tätigkeit. Ihre Nachfolge hat Christoph Häberli per 1. Februar 2023 angetreten.

Vergütungen der obersten Leitungsorgane

Die Vergütung der Mitglieder der Leitungsorgane basiert auf einem Reglement der Verwaltungskommission, das vom Regierungsrat des Kantons Aargau am 16. Dezember 2015 genehmigt worden ist. Das Reglement beschreibt die anwendbaren Vergütungsprinzipien und entspricht den Vorgaben der Public Corporate Governance des Kantons Aargau. Gemäss § 11 des Reglements überprüft die Verwaltungskommission ihre Vergütung jährlich. Das Vergütungsreglement der SVA Aargau ist in der systematischen Gesetzessammlung des Kantons Aargau publiziert (SAR 831.919).

Details zu den effektiven Vergütungen der einzelnen Mitglieder der Verwaltungskommission sowie der Geschäftsleitung für das Geschäftsjahr 2022 finden sich auf den Folgeseiten.

Revisionsstelle

Die Verwaltungskommission hat 2018 die Unternehmung Ernst & Young AG zur Revisionsstelle gewählt. Die Vergabe des Mandats erfolgte nach einer öffentlichen Ausschreibung; das Mandat wurde für die Jahre 2018–2023 abgeschlossen. Die Revisionen erfolgen gemäss den Vorgaben des Bundesamts für Sozialversicherungen respektive nach Massgabe des Obligationenrechts.

Im Bereich der Invalidenversicherung wird diese Tätigkeit durch die Aufsicht selbst ausgeübt (Bundesamt für Sozialversicherungen).

Die Entschädigung an die Revisionsstelle für die Prüfung der Abschlüsse der SVA Aargau belief sich im Berichtsjahr auf 131 071 Franken. Hinzu kommen die Kosten für die Revision der Corona-Entschädigung im Auftrag des Bundesamts für Sozialversicherungen in der Höhe von 286 011 Franken. Im Geschäftsjahr 2022 liess die Verwaltungskommission zusätzlich die Korrektheit der Prozesse und der Rahmenbedingungen im Datenschutz prüfen.

Informationspolitik

Die SVA Aargau informiert kontinuierlich, zeitgerecht und umfassend. Ein ausführlicher Bericht über Geschäftsverlauf und Tätigkeiten der SVA Aargau erfolgt jährlich im Geschäftsbericht sowie am Jahresmediengespräch.

Der Kanton als Eigentümer und Leistungsbesteller führt mit der SVA Aargau zweimal jährlich Eigentümergespräche durch. Der Regierungsrat des Kantons Aargau genehmigt den Geschäftsbericht inkl. Jahresrechnung und legt ihn dem Grossen Rat zur Kenntnisnahme vor.

Finanzierung, Eigenmittel und Finanzflüsse

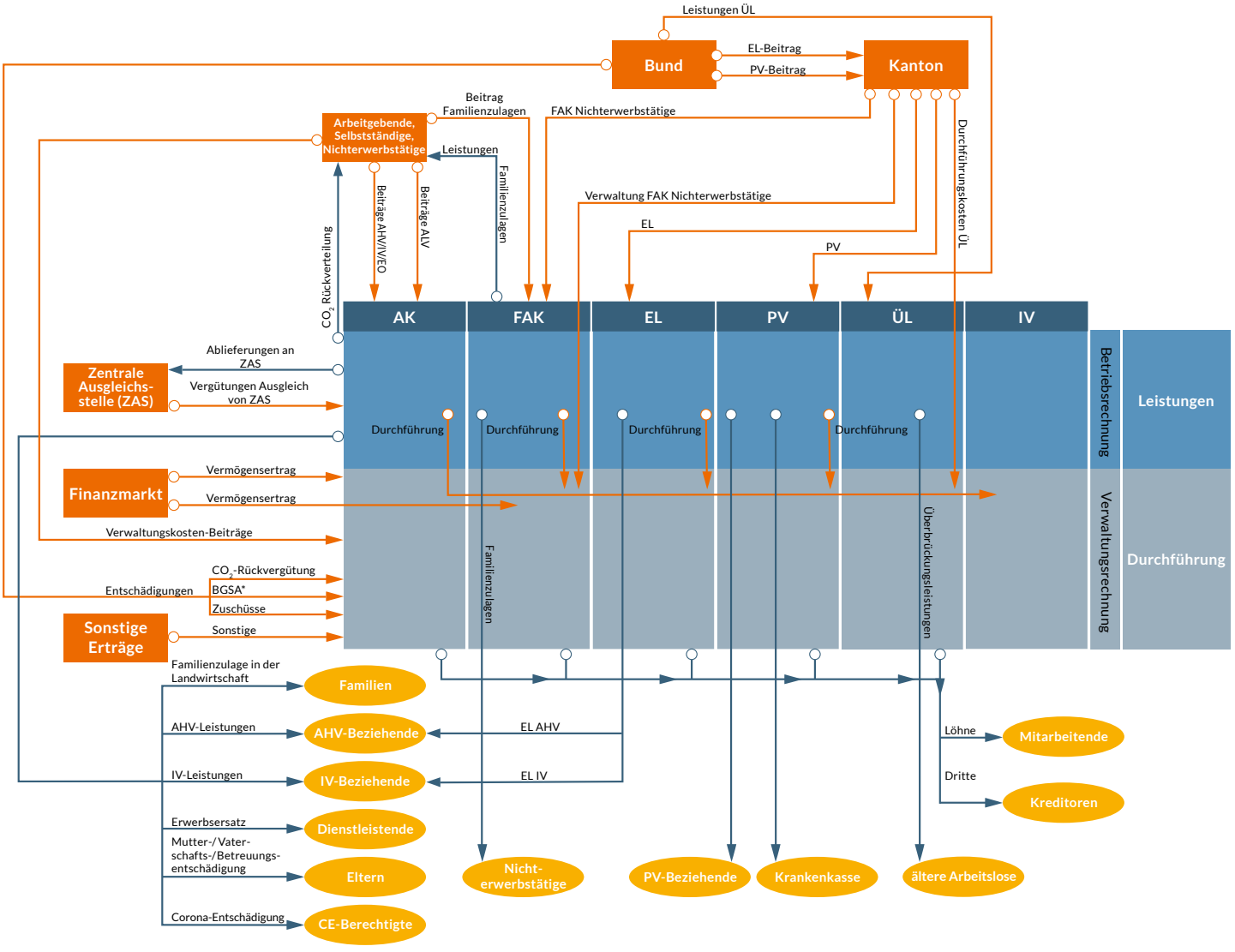
Die SVA Aargau vereint unter ihrem Dach verschiedene Sozialversicherungen, welche aus Governance-Sicht mit getrennten Rechnungen – vergleichbar Spezialfinanzierungen – geführt werden. Die konsolidierte Rechnung der SVA Aargau setzt sich aus den Einzelrechnungen der unter ihrem Namen geführten Sozialversicherungen zusammen.

Entsprechend wird die SVA Aargau nicht direkt finanziert, sondern es erfolgt eine gesetzesbasierte Finanzierung der einzelnen Sozialversicherungszweige unter ihrem Dach. Dies gilt für die Beiträge, die ausgerichteten Leistungen sowie die Durchführungskosten und die Bilanzpositionen.

Die eingenommenen Versicherungsbeiträge für AHV/IV/EO und ALV sowie die Geldleistungen für AHV/IV/EO werden werktäglich mit der zentralen Ausgleichsstelle in Genf (ZAS) abgerechnet.

Die Finanzierung der Durchführungsaufgaben erfolgt durch den Bund (ca. 52 Prozent), Arbeitgebende und Beitragszahlende (ca. 31 Prozent) sowie den Kanton (ca. 17 Prozent, jeweils Mehrjahresschnitt). Die jährlichen Kosten und Erträge sind in der Verwaltungsrechnung (siehe Seite 55) abgebildet.

Die mannigfaltigen Finanzflüsse inner- und ausserhalb der SVA Aargau lassen sich grafisch vereinfacht folgendermassen darstellen:



* Bundesgesetz über Massnahmen zur Bekämpfung von Schwarzarbeit

Reserven

Die in der konsolidierten Rechnung gezeigten Reserven der SVA Aargau setzen sich aus den Reserven der Ausgleichskasse und der Familienausgleichskasse zusammen und gehören somit diesen. Während den Reserven der Ausgleichskasse Eigenkapitalcharakter zukommt, sind die Reserven der Familienausgleichskasse explizit als zweckbestimmte Schwankungsreserven ausgestaltet, um Schwankungen im Beitragsaufkommen der angeschlossenen Arbeitgebenden und Selbstständigerwerbenden auszugleichen.

Aktivseitig werden die Reserven grossteils in der Form von Vermögensverwaltungsmandaten angelegt, allfällige Erträge werden in der Verwaltungsrechnung verbucht.

MITGLIEDER DER VERWALTUNGSKOMMISSION

Berufliche Tätigkeit sowie Tätigkeiten in Führungs- bzw. Aufsichtsgremien und politische Mandate per 28.2.2023

Elisabeth Meyerhans Sarasin
im Amt seit 2012, 8702 Zollikon
Präsidentin der Verwaltungskommission,
Mitglied Ausschuss Corporate Governance & Strategie

- Geschäftsführerin Meyerhans & Partner GmbH
- Stiftungsrätin AXA Stiftung Berufliche Vorsorge
- VR-Mitglied Aneba AG
- VR-Mitglied Dareal Holding AG
- VR-Mitglied Daros Latinamerica AG
- VR-Mitglied Deutsche Bank (Suisse) SA
- VR-Mitglied DWS (CH) AG
- VR-Präsidentin Limea AG
- Stiftungsrätin Alexander Schmidheiny Stiftung
- Stiftungsrätin Asuera Stiftung
- Stiftungsrätin AVINA Stiftung
- Vorstand FDP.Die Liberalen, Zollikon
- Vorstand SwissFoundations
- Mitglied Geschäftsleitender Ausschuss Institut für Rechtswissenschaft und Rechtspraxis IRP-HSG

Thomas Wettstein
im Amt seit 2020, 1789 Lugnorre
Vizepräsident der Verwaltungskommission,
Mitglied Ausschuss IT & Risiko

- Leiter IT-Solutions bei Swisscom Business Customers, Bern
- VR-Präsident United Security Providers AG, Bern (Mandat Swisscom)
- VR-Präsident itnetX AG, Zürich (Mandat Swisscom)
- VR-Mitglied Groupe E SA, Granges-Paccot
- VR-Mitglied BESA-QSys AG, Bern

Regula Baur-Wechsler
im Amt seit 2013, 5614 Sarmenstorf
Präsidentin Ausschuss, Nomination & Entschädigung

- Finanzen Reformierte Kirchgemeinde Baden
- Stiftungsrätin und Mitglied Anlageausschuss Pensionskasse Prevos, Brugg
- Stiftungsrätin/Vizepräsidentin Pensionskasse der reformierten Landeskirche Aargau

Valentin Schmid
im Amt seit 2018, 8957 Spreitenbach
Präsident Ausschuss, IT & Risiko

- Leiter Gemeindewerke, Windisch

Renato Merz
im Amt seit 2013, 5073 Gipf-Oberfrick
Präsident Ausschuss Corporate Governance & Strategie, Mitglied Ausschuss Nomination & Entschädigung

- VR-Präsident Bridgestep AG, Zürich
- VR-Mitglied Avadis AG, Zürich

MITGLIEDER DER GESCHÄFTSLEITUNG

Ausbildung sowie Tätigkeiten in Führungs- bzw. Aufsichtsgremien, politische Mandate und Nebentätigkeiten per 28.2.2023

Nancy Wayland
in Funktion von 2014 bis März 2023, 4632 Trimbach
CEO

- lic. phil. I, Universität Freiburg i. Ue.
- lic. iur., Universität Luzern
- eidg. dipl. Sozialversicherungsexpertin
- Führungserfahrung in öffentlich-rechtlichen Organisationen

Mandate und Nebentätigkeiten:
- Synodale der Reformierten Kirchgemeinde Olten

Christoph Häberli
in Funktion seit 2023, 7550 Scuol
CEO

- Dipl. Bauingenieur ETH
- eMBA Universität St. Gallen
- Führungserfahrung in Versicherungs- und Beratungsunternehmen

Mandate und Nebentätigkeiten:
- keine

Beat Stirnimann
in Funktion seit 2016, 4415 Lausen
Leiter Finanzen und Ressourcen, CFO/stv. CEO

- lic. oec. HSG
- eidg. dipl. Wirtschaftsprüfer
- International Master of Business Informatics
- Führungserfahrung in Industrie- und Dienstleistungsunternehmen

Mandate und Nebentätigkeiten:
- keine

Sophie von Matt
in Funktion seit 2021, 8124 Maur
Head of Services

- M.A. HSG Marketing, Dienstleistungs- und Kommunikationsmanagement
- B.A. HSG Betriebswirtschaftslehre
- Führungserfahrung in Versicherungsunternehmung

Mandate und Nebentätigkeiten:
- keine

Lisa Bernasconi
in Funktion seit 2017, 5000 Aarau
Leiterin Invalidenversicherung

- Sozialversicherungsfachfrau mit eidg. Fachausweis
- Führungserfahrung in (Sozial-)Versicherung

Mandate und Nebentätigkeiten:
- Vorstandsmitglied IV-Stellen-Konferenz (Mandat SVA Aargau)

Urs Wälchli
in Funktion seit 2017, 5000 Aarau
Leiter Kantonale Leistungen

- Rechtsstudium Universität Zürich
- Rechtsanwalt, Executive MBL-HSG
- Führungserfahrung in Industrie-, Versicherungs- und Dienstleistungsunternehmen

Mandate und Nebentätigkeiten:
- Präsident des Fördervereins Gesellschaft zur Schlossmühle Aarau
- Vizepräsident AH-Verband KTV Aarau
- Vorstand Rotary Aarau-Alpenzeiger

Priska Rahm-Bhend
in Funktion seit 2021, 5246 Scherz
Leiterin Ausgleichskasse

- Nachdiplomstudium (NDS) Leadership & Management HF
- Ausbilderin mit eidg. Fachausweis
- Fachdozentin Sozialversicherungen und betriebliches Sozialwesen
- Führungserfahrung in Sozialversicherung

Mandate und Nebentätigkeiten:
- Vorstandsmitglied Verein Ausbildungswesen der Ausgleichskassen (Mandat SVA Aargau)

Vergütung Verwaltungskommission in CHF

	2021	2022
Präsidentin Elisabeth Meyerhans Sarasin		
Pauschale Vergütung	68 000	68 000
Spesen	691	1 357*
Arbeitgeberbeiträge	5 338	5 338
Gesamtvergütung brutto	74 029	74 695
Gesamtvergütung netto	**63 648**	**63 648**
Vizepräsident Renato Merz		
Pauschale Vergütung	34 000	34 000
Spesen	0	0
Arbeitgeberbeiträge	1 161	1 161
Gesamtvergütung brutto	35 161	35 161
Gesamtvergütung netto	**33 089**	**33 089**
Regula Baur-Wechsler		
Pauschale Vergütung	34 000	34 000
Spesen	0	141
Arbeitgeberbeiträge	2 669	2 669
Gesamtvergütung brutto	36 669	36 810
Gesamtvergütung netto	**31 824**	**31 824**
Valentin Schmid		
Pauschale Vergütung	34 000	34 000
Spesen	0	0
Arbeitgeberbeiträge	2 669	2 669
Gesamtvergütung brutto	36 669	36 669
Gesamtvergütung netto	**31 824**	**31 824**
Thomas Wettstein		
Pauschale Vergütung	34 000	34 000
Spesen	0	0
Arbeitgeberbeiträge	2 669	2 669
Gesamtvergütung brutto	36 669	36 669
Gesamtvergütung netto	**31 824**	**31 824**
Gesamte Verwaltungskommission		
Pauschale Vergütung	204 000	204 000
Spesen	691	1 499*
Arbeitgeberbeiträge	14 506	14 506
Gesamtvergütung brutto	219 197	220 005
Gesamtvergütung netto	**192 209**	**192 209**

*ab 2022 Repräsentationsspesen inklusive Reisespesen

Vergütung Geschäftsleitung in CHF

	2021	2022
CEO		
Fixer Grundlohn	275 002	275 002
Spesenpauschalen und weitere Nebenleistungen	12 300	12 000
Sozialversicherungsbeiträge inkl. beruflicher Vorsorge	74 448	74 069
Gesamtvergütung brutto	361 750	361 071
Gesamtvergütung netto	**225 625**	**225 343**
Übrige Geschäftsleitungsmitglieder		
Fixer Grundlohn	942 126	1 116 500
Spesenpauschalen und weitere Nebenleistungen	27 000	30 300
Sozialversicherungsbeiträge inkl. beruflicher Vorsorge	240 467	271 903
Anerkennungsprämie	4 000	0
Gesamtvergütung brutto	1 213 593	1 418 703
Gesamtvergütung netto	**790 931**	**897 204**
Gesamte Geschäftsleitung		
Fixer Grundlohn	1 217 128	1 391 502
Spesenpauschalen und weitere Nebenleistungen	39 300	42 300
Sozialversicherungsbeiträge inkl. beruflicher Vorsorge	314 915	345 972
Anerkennungsprämie	4 000	0
Gesamtvergütung brutto	1 575 343	1 779 774
Gesamtvergütung netto	**1 016 556**	**1 122 547**

Die «Gesamtvergütung netto» entspricht dem Nettolohn gemäss Lohnausweis. Seit 1. Oktober 2021 setzt sich die Geschäftsleitung aus 6 Mitgliedern (bisher 5) zusammen.

JAHRESRECHNUNG 2022

JAHRESRECHNUNG 2022

Die SVA Aargau ist einer betriebswirtschaftlichen Unternehmensführung verpflichtet und legt Wert auf Transparenz. Die nachfolgende Rechnung gibt Auskunft über die Finanzflüsse sowie die Kosten der Durchführung der ersten Säule. Sie orientiert sich wo immer möglich an den Prinzipien anerkannter Rechnungslegungsstandards, wie im Anhang aufgeführt. In der konsolidierten Rechnung der SVA Aargau spiegeln sich sämtliche durchgeführten Aufgaben. Sie enthält die Verwaltungsaufwände und -erträge aus den Bereichen Ausgleichskasse, Invalidenversicherung inklusive des Regionalen Ärztlichen Diensts, Familienausgleichskasse, Familienausgleichskasse für Nichterwerbstätige, Ergänzungsleistungen, Überbrückungsleistungen für ältere Arbeitslose und Prämienverbilligung inklusive Liste der säumigen Versicherten.

Die Verwaltungsrechnung des Jahres 2022 schloss mit einem Verlust über 9,8 Millionen Franken, nach einem Ertragsüberschuss von 8,9 Millionen Franken im Vorjahr.

Stark geprägt wurde das konsolidierte Ergebnis, wie schon in den Vorjahren, von den Vermögenserträgen bzw. -verlusten. Diese werden dadurch erzielt, dass die Reserven der Familienausgleichskasse und der Ausgleichskasse aktivseitig in Anlagemandaten durch externe Vermögensverwalter verwaltet werden – schwergewichtig in passiven Anlagen. Diese Kapitalanlagen stellen mit 70 Prozent der Bilanzsumme (Vorjahr: 78 Prozent) den Grossteil der Aktiva der SVA Aargau dar.

Auch 2022 wurden die in den Vorjahren eingeleiteten Massnahmen zur Digitalisierung und Automatisierung weiter vorangetrieben. Die SVA Aargau will damit mittelfristig die Reduktion der durchschnittlichen Fallkosten erreichen. Damit wird sie einen nachhaltigen Beitrag an eine stabile Entwicklung der Aufwendungen zur Durchführung der 1. Säule leisten.

Noch befindet sich die SVA Aargau in der Umsetzungsphase, welche in der kurzen Frist zu Investitionen und Mehrkosten führt. Dies äussert sich in Investitionen in Sachanlagen, im Sachaufwand und den Dienstleistungen Dritter. Unter diese Investitionen fällt der geplante Umbau des Geschäftssitzes an der Kyburgerstrasse mit ersten, unter der Rubrik «Immobilien» aktivierten Baumassnahmen. Die vorbereitenden Planungsarbeiten wurden wie im Vorjahr über Rückstellungen in der Form von Sofortabschreibungen finanziert.

Im allgemeinen Verwaltungsertrag 2022 enthalten sind 2,1 Millionen Franken, welche der SVA Aargau einmalig aus dem Verkauf eines nicht mehr benötigten Betriebsgebäudes an der Kyburgerstrasse 11 in Aarau zugeflossen sind.

Konsolidierte Bestandesrechnung SVA Aargau in CHF

	2021	2022
Aktiven	**176 985 235**	**174 038 299**
Flüssige Mittel und Wertschriften	137 676 922	122 144 507
Forderungen	17 923 370	18 577 401
Kontokorrentguthaben gegenüber Clearingstelle	18 196 350	28 947 919
Andere Guthaben	469 438	1 545 166
Beteiligungen	10 000	10 000
Immobilien	3	744 087
Mobilien und Informatikmittel	1 887 955	1 491 226
Abgrenzungs- und Ordnungskonten (aktiv)	821 197	577 993
Passiven	**176 985 235**	**174 038 299**
Laufende Verpflichtungen	2 437 133	3 177 155
Kontokorrentschulden	7 872 840	15 324 047
Schulden gegenüber Clearingstelle	362 596	0
Rückstellungen	26 118 464	22 004 221
Abgrenzungs- und Ordnungskonten (passiv)	421 968	65 104
Allgemeine Reserven	139 772 233	133 467 773

Konsolidierte Verwaltungsrechnung SVA Aargau in CHF

	2021	2022
Ordentlicher Verwaltungsertrag	**67 229 434**	**72 986 706**
Beiträge für eigene Rechnung	12 314 607	14 966 335
Entgelte	1 626 106	1 911 136
Dienstleistungserträge	49 654 536	49 329 136
Verwaltungskostenvergütungen	1 986 032	1 877 131
Allgemeine Verwaltungserträge	618 979	3 802 966
Rückerstattungen (Ertrag)	1 029 174	1 100 003
Ordentlicher Verwaltungsaufwand	**–67 445 617**	**–72 396 945**
Personalaufwand	–47 018 980	–47 836 468
Sachaufwand (exkl. Raumkosten)	–11 951 449	–11 825 814
Raum– und Liegenschaftskosten	–2 328 666	–2 145 189
Dienstleistungen Dritter	–3 754 766	–4 586 988
Abschreibungen auf Forderungen	–513 890	–439 619
Abschreibungen auf Sachanlagen	–1 622 157	–4 537 122
Allgemeine Verwaltungskosten	–255 709	–1 025 745
Ordentliches Verwaltungsergebnis	**–216 183**	**589 761**
Finanzergebnis und Veränderung von Rückstellungen		
Passivzinsen, Vermögensverwaltungskosten	–161 252	–192 719
Vermögenserträge netto	9 180 615	–14 026 095
Erfolgswirksame Veränderung von Rückstellungen	143 620	3 836 308
Ausserordentliches Ergebnis	**9 162 984**	**–10 382 505**
Ergebnis Verwaltungsrechnung	**8 946 801**	**–9 792 744**

Aufwände und Verluste sind mit negativem Vorzeichen versehen.

Das 2022 erzielte Verwaltungsrechnungsergebnis von –9,8 Millionen Franken wird mit den Reserven der Familienausgleichskasse und der Ausgleichskasse verrechnet. Ebenfalls den Reserven zugewiesen wird das Ergebnis aus der Betriebsrechnung der Familienausgleichskasse.

Kapitalnachweis konsolidierte Jahresrechnung 2022

	CHF
Bestand Reserven am 31.12.2021	139 772 233
Bestand Reserven am 31.12.2022	133 467 773
Veränderung	**–6 304 460**
Ergebnis Betriebsrechnung Familienausgleichskasse	3 488 284
Ergebnis Verwaltungsrechnung Familienausgleichskasse	–10 635 472
Ergebnis Verwaltungsrechnung Ausgleichskasse	842 728
Nettoveränderung	**–6 304 460**

Die Rückstellungen werden von der Verwaltungskommission und der Geschäftsleitung entsprechend ihrer Zweckbestimmung aktiv bewirtschaftet.

Zur Finanzierung des Projekts «Modernisierung Rechnungswesen» mit dem Ziel, eine betriebswirtschaftlich orientierte Rechnungsführung zu schaffen, wurde im Umfang von 34 779 Franken auf die bestehende Rückstellung für Systemanpassungen zurückgegriffen.

Für Abklärungen zur Pensionskassenlösung der SVA Aargau wurden 20 355 Franken aus der bestehenden Rückstellung verwendet. Zudem wurden für die Vorbereitungen des geplanten Umbaus des Geschäftssitzes an der Kyburgerstrasse weitere 3 836 308 Franken eingesetzt, welche aus der dafür eingerichteten Rücklage entnommen wurden. Die seit 2019 geführte Ferien- und Mehrzeitenrückstellung wird jährlich an die betrieblichen Gegebenheiten angepasst.

Rückstellungsspiegel in CHF

	Rückstellung für Systemanpassungen	Rückstellung Immobilien	Wertschwankungsreserve Finanzanlagen	Pensionskassenrückstellung	Ferien- und Mehrzeitenrückstellung	Total
Buchwert per 31.12.2021	735 804	15 380 125	4 500 000	3 860 493	1 642 043	**26 118 464**
Bildung						
Auflösung	–34 779	–3 836 308		–20 355	–222 801	**–4 079 465**
Buchwert per 31.12.2022	**701 025**	**11 543 817**	**4 500 000**	**3 840 138**	**1 419 241**	**22 004 221**

In der ersten Säule bestehen keine spezifischen Vorgaben zur Anlagepolitik. Die SVA Aargau versteht sich als Treuhänderin der ihr anvertrauten öffentlichen Gelder. Die Verwaltung der Kapitalanlagen folgt entsprechend den Anlagereglementen und der Anlagestrategie zur Verwaltung des Vermögens, welche die Verwaltungskommission festgelegt hat. Sie richten sich an den in der 2. Säule geltenden Standards aus (BVV2). Die Vermögensanlagen sollen eine dem Anlagerisiko angemessene, marktkonforme Gesamtrendite abwerfen und dabei Nachhaltigkeitsaspekte im Sinne der ESG-Kriterien sowie die treuhänderischen Pflichten der SVA Aargau berücksichtigen.

Die Anlagetätigkeit wird vom Bereichsleiter Finanzen & Ressourcen und vom Verwaltungskommissionsausschuss IT & Risiko laufend auf die Einhaltung der Vorgaben überwacht. Ein unabhängiger Investment Controller berichtet der Verwaltungskommission regelmässig über Konformität der Umsetzung der Anlagestrategie und Einhaltung der reglementarischen Vorgaben durch den Mandatsträger. Sämtliche intern und extern mit der Vermögensverwaltung betrauten Personen sind zur Loyalität gegenüber der SVA Aargau verpflichtet.

Per Ende 2022 sind alle von der Verwaltungskommission vorgegebenen Bandbreiten eingehalten worden. Es erfolgten keine Verstösse gegen die Anlagerichtlinien.

Investiert wird ausschliesslich in transparente und hauptsächlich passive Anlagen wie Obligationen-, Aktien- und Immobilienfonds. Orientiert an der Ausschlussliste des Schweizerischen Vereins für verantwortungsbewusste Kapitalanlagen (SVVK) wird nicht in Firmen investiert, welche in die Entwicklung oder Herstellung von Kernwaffen, biologischen und chemischen Waffen sowie Antipersonenminen und Streumunition involviert sind. 24 Prozent bzw. 25 Prozent der Investitionen in Anlagemandaten der Ausgleichskasse und der Familienausgleichskasse folgen bereits heute weitergehenden Standards wie MSCI ESG Leaders oder Bloomberg MSCI Sustainability. 2022 bestanden in den Anlagemandaten keine Direktanlagen in Aktien, weshalb entsprechend keine Stimmrechte auszuüben waren.

Die Kapitalanlagen der Ausgleichskasse und der Familienausgleichskasse werden getrennt verwaltet und sind wie folgt investiert:

Kapitalanlagen Ausgleichskasse 2022

Anlagekategorien	Vermögenswerte per 31.12.2022		Anlagestrategie AK		
	Gesamtvermögen		Min.	Strategie	Max.
Kurzfristige und liquide Mittel	**998**	**0%**	**0%**	**0%**	**5%**
in CHF	998	0%			
in Fremdwährungen	–	0%			
Obligationen CHF	**32 275 577**	**67,7%**	**50%**	**65%**	**80%**
Obligationen FW hedged	**5 783 418**	**12,1%**	**10%**	**13%**	**16%**
Aktien	**9 630 722**	**20,2%**	**14%**	**22%**	**30%**
Schweiz	3 559 429	7,5%	5%	8%	11%
Welt (hedged)	4 837 614	10,1%	7%	11%	15%
Welt Small Cap	1 233 679	2,6%	2%	3%	4%
Darlehen	**–**	**0%**	**0%**	**0%**	**10%**
Total	**47 690 715**	**100%**		**100%**	

Kapitalanlagen Familienausgleichskasse 2022

Anlagekategorien	Vermögenswerte per 31.12.2022		Anlagestrategie FAK		
	Gesamtvermögen		Min.	Strategie	Max.
Kurzfristige und liquide Mittel	**5 599**	**0 %**	**0 %**	**0 %**	**5 %**
in CHF	5 599	0 %			
in Fremdwährungen	–	0 %			
Obligationen CHF	**24 219 870**	**32,5 %**	**24 %**	**32 %**	**40 %**
Obligationen FW hedged	**5 699 423**	**7,7 %**	**6 %**	**8 %**	**10 %**
Aktien	**22 616 084**	**30,4 %**	**18 %**	**30 %**	**42 %**
Schweiz	9 308 928	12,5 %	7 %	12 %	17 %
Welt	8 140 034	10,9 %	7 %	11 %	15 %
Welt Small Cap	2 907 023	3,9 %	2 %	4 %	6 %
Emerging Markets	2 260 099	3 %	2 %	3 %	4 %
Immobilien Schweiz	**10 671 901**	**14,3 %**	**8 %**	**13 %**	**18 %**
Darlehen	**8 363 836**	**11,2 %**	**0 %**	**13 %**	**18 %**
Total	**74 451 960**	**100 %**		**100 %**	

Das Anlagejahr 2022 war geprägt von hoher Volatilität und negativer Performance über fast alle Anlageklassen, was sich auch in den Anlagemandaten der SVA Aargau spiegelte.

Renditen Ausgleichskasse (AK)	CHF	2022
Gesamtvermögen AK	47,7 Mio.	–9,42 %
Customized Benchmark		–9,03 %
Differenz		**–0,39 %**

Renditen Familien-ausgleichskasse (FAK)	CHF	2022
Gesamtvermögen FAK	74,5 Mio.	–12,42 %
Customized Benchmark		–11,97 %
Differenz		**–0,44 %**

Trotz dieses Rückschlages lässt sich insgesamt über die letzten neun Jahre (per 1.9.2013 erfuhr die Anlagepolitik der SVA Aargau eine grundsätzliche Neuausrichtung) eine positive Rendite in beiden Anlagemandaten feststellen; für die Ausgleichskasse betrug diese kumuliert 11,89 Prozent, was eine annualisierte Rendite von 1,21 Prozent ergibt. Für die Familienausgleichskasse waren es kumuliert 24,74 Prozent bzw. annualisiert 2,4 Prozent. Insgesamt zeigen sich damit die von der Verwaltungskommission definierten Anlagestrategien als robust.

Mehr zu den Anlagereglementen

Leistungs- und Beitragsrechnung aller Sozialversicherungen
Die Summe aller durch die SVA Aargau im Jahr 2022 verbuchten Leistungen beträgt 2,829 Milliarden Franken (Vorjahr: 2,828 Milliarden Franken) und enthält noch die auslaufenden Corona-Erwerbsausfallentschädigungen.

Leistungs– und Beitragsrechnung aller Sozialversicherungen in CHF

	2021	2022
Beiträge AHV/IV/Übrige		
AHV/IV/EO	964 076 239	946 813 920
Arbeitslosenversicherung	169 015 101	164 811 612
Beiträge Familienausgleichskasse	153 263 224	157 244 040
Total Beiträge	**1 286 354 564**	**1 268 869 572**
Ausgleichsbeiträge ZAS	**931 914 826**	**942 658 321**
Ausgleichsbeiträge Kanton	**649 352 077**	**655 314 434**
Übertragene Aufgaben		
Leistungen Familienausgleichskasse Arbeitnehmende/Selbstständige	148 549 831	153 755 756
Leistungen Familienausgleichskasse Nichterwerbstätige	5 272 706	4 772 344
Leistungen Prämienverbilligungen	362 737 944	364 324 900
Leistungen Ergänzungsleistungen	281 341 427	286 217 190
Total Aufgaben	**797 901 908**	**809 070 190**
AHV–Leistungen (inkl. Hilflosenentschädigungen AHV)	**1 603 787 145**	**1 649 570 513**
IV–Leistungen	**306 732 462**	**301 973 647**
Übrige Leistungen		
Erwerbsausfall–/Mutter–, Vaterschafts– und Betreuungsentschädigung	46 966 905	44 786 660
Corona–Erwerbsausfallentschädigung (inkl. Sozialversicherungsbeiträge, Rückforderungen, Abgrenzungen)	67 451 210	13 867 688
Überbrückungsleistungen für ältere Arbeitslose	109 360	1 035 682
Betriebsrechnung FL	2 865 881	2 596 866
Rückverteilung der CO_2–Abgabe an Unternehmen	2 207 515	6 183 002
Total Leistungen	**2 828 022 387**	**2 829 084 246**

Eine – regulatorisch nicht geforderte – Gesamterfolgsrechnung der SVA Aargau, in welcher die Beitrags- und Leistungsrechnung und die Verwaltungsrechnung zusammengeführt sind, lässt sich folgendermassen darstellen:

Gesamterfolgsrechnung SVA Aargau

	2021	2022
Ordentliche Beiträge und Entschädigungen Bund		
Beiträge AHV/IV/EO	964 076 239	946 813 920
Beiträge ALV	169 015 101	164 811 612
Ausgleichsbeiträge ZAS	931 914 826	942 658 321
Bundesbeitrag ÜLG	109 360	1 035 682
Zufluss aus Beiträgen Leistungen Bund	**2 065 115 526**	**2 055 319 535**
Sozialversicherungsleistungen Bund		
AHV-Leistungen	–1 603 787 145	–1 649 570 513
IV-Leistungen	–306 732 462	–301 973 647
Entschädigungen (EO/MSE/VSE/BUE)	–46 966 905	–44 786 660
Corona-Erwerbsausfallentschädigung	–67 451 210	–13 867 688
Familienzulagen in der Landwirtschaft (FL)	–2 865 881	–2 596 866
Rückverteilung CO_2-Abgabe	–2 207 515	–6 183 002
Überbrückungsleistungen für ältere Arbeitslose	–109 360	–1 035 682
Abfluss für Leistungen Bund	**–2 030 120 479**	**–2 020 014 057**
Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil Bund	**34 995 047**	**35 305 479**
Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen Kanton		
Beiträge Ergänzungsleistungen	288 231 745	292 754 534
Beiträge Familienzulagen Nichterwerbstätige	5 566 370	5 062 179
Kantonsbeiträge PV	368 011 594	369 623 677
Kantonsbeiträge ÜLG	391 148	230 605
Zufluss aus Beiträgen Leistungen Kanton	**662 200 857**	**667 670 995**
Sozialversicherungsleistungen Kanton		
Ergänzungsleistungen	–281 341 427	–286 217 190
Zulagen Nichterwerbstätige	–5 272 706	–4 772 344
Prämienverbilligungen	–362 737 944	–364 324 900
Abfluss für Leistungen Kanton	**–649 352 077**	**–655 314 434**
Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil Kanton	**12 848 780**	**12 356 561**

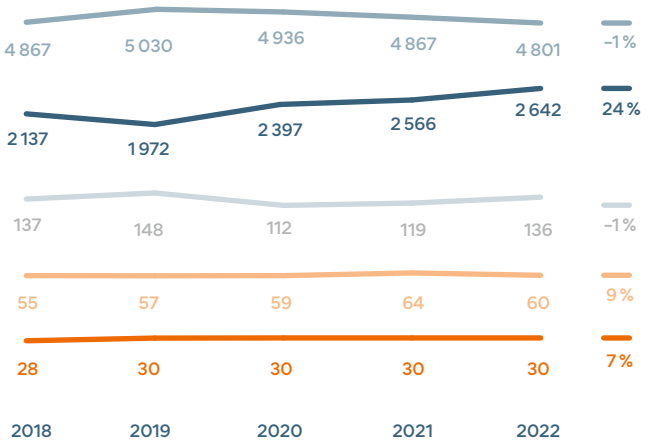
	2021	2022
Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen auf eigene Rechnung		
Beiträge Familienausgleichskasse	153 263 224	157 244 040
Zufluss aus Beiträgen auf eigene Rechnung	**153 263 224**	**157 244 040**
Sozialversicherungsleistungen auf eigene Rechnung		
Ausrichtung von Zulagen (FAK)	–148 549 831	–153 755 756
Abfluss für Leistungen auf eigene Rechnung	**–148 549 831**	**–153 755 756**
Netto–Ergebnis auf eigene Rechnung	**4 713 393**	**3 488 284**
Auflösung/Bildung von Reserven FAK	**–4 713 393**	**–3 488 284**
Verwaltungskostenbeiträge netto	**47 843 827**	**47 662 040**
Verwaltungsrechnung		
Verwaltungserträge	19 385 607	25 324 666
Personalaufwand	–47 018 980	–47 836 468
Sachaufwand	–11 951 449	–11 825 814
Raumkosten	–2 328 666	–2 145 189
Dienstleistungen Dritter	–3 754 766	–4 586 988
Abschreibungen	–2 136 046	–4 976 740
Allgemeine Verwaltungskosten	–255 709	–1 025 745
Ordentliches Verwaltungsergebnis	**–216 183**	**589 761**
Bildung/Auflösung von Rückstellungen		
Erfolgswirksame Veränderung von Rückstellungen	143 620	3 836 308
Veränderungen von Rückstellungen	**143 620**	**3 836 308**
Netto–Ergebnis aus Vermögensanlage		
Finanzkosten	–161 252	–192 719
Vermögenserträge	9 180 615	–14 026 095
Vermögenserträge	**9 019 364**	**–14 218 813**
Jahresergebnis Verwaltungsrechnung	**8 946 801**	**–9 792 744**

Die Entwicklung der Verwaltungskosten der SVA Aargau lässt sich ins Verhältnis zu den Entwicklungen der in den einzelnen Sozialversicherungen verarbeiteten Geschäftsfälle setzen. Die so erhaltenen groben Indikatoren spiegeln die Komplexität des Geschäfts, den Einfluss zyklischer oder aperiodisch auftretender Kostenelemente oder Änderungen in der Buchungslogik nur rudimentär, dennoch erlauben sie eine indikative Darstellung der Entwicklung der Verwaltungskosten im Verhältnis zum bearbeiteten Geschäftsvolumen.

Betrachtet werden die operativen Verwaltungskosten, d. h. bereinigt um die Bildung von Rückstellungen oder Verlusten auf Wertschriftenpositionen, über Rückstellungen finanzierte Abklärungen zum Bauprojekt und ohne Berücksichtigung der Erträge. Zur besseren Lesbarkeit sind sie in der linken Grafik auf einer logarithmischen Skala dargestellt.

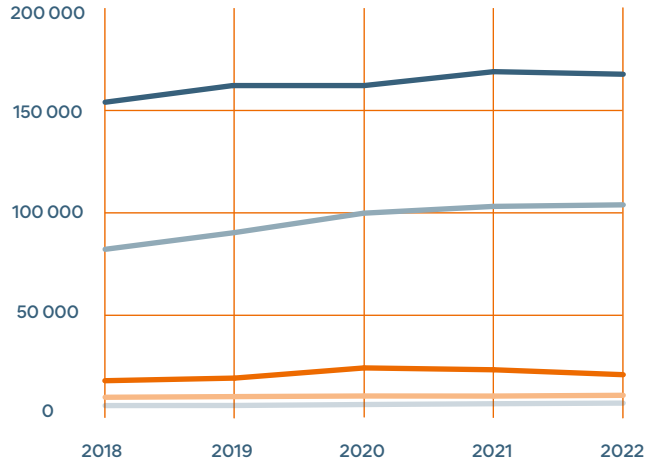
Dabei entwickelten sich Volumina und Fallzahlen in den letzten Jahren wie folgt (rechte Grafik):

Verwaltungskostenentwicklung pro Indikator (in CHF pro Fall) inkl. prozentualer Veränderung 2018 – 2022



- Invalidenversicherung (Anmeldungen)
- Ausgleichskasse (Geschäftsfälle)
- Familienausgleichskasse (Geschäftsfälle)
- Ergänzungsleistungen (Geschäftsfälle)
- Prämienverbilligung (Leistungsbeziehende)

Entwicklung Geschäftsfälle 2018 – 2022

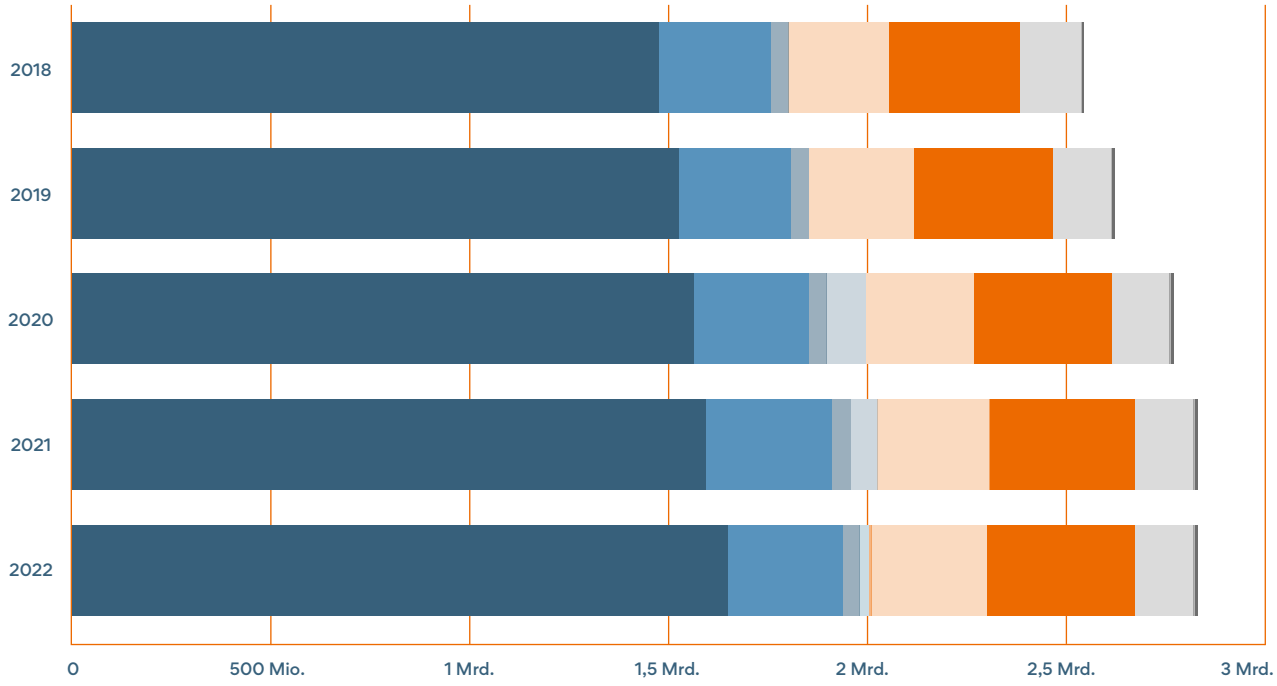


- Prämienverbilligung (Leistungsbeziehende)
- Ergänzungsleistungen (Geschäftsfälle)
- Familienausgleichskasse (Geschäftsfälle)
- Ausgleichskasse (Geschäftsfälle)
- Invalidenversicherung (Anmeldungen)

Im Zeitraum 2018 – 2022 nahm das Leistungsvolumen um 11 Prozent zu (von 2,56 Milliarden Franken auf 2,83 Milliarden Franken). Das jährliche Leistungsvolumenwachstum liegt damit bei gut 3 Prozent. Diese Entwicklung entspricht der Fortsetzung eines langfristigen Trends.

Das Volumenwachstum wird getrieben von der Weiterentwicklung der Leistungen der 1. Säule und der anhaltend steigenden Anzahl Anmeldungen aufgrund der demografischen Entwicklungen und des Bevölkerungswachstums.

Entwicklung Leistungsvolumen SVA Aargau 2018 – 2022



- AHV-Leistungen
- Leistungen der Invalidenversicherung
- Erwerbsersatz und Elternentschädigung
- Corona-Erwerbsausfallentschädigung
- Überbrückungsleistungen
- Ergänzungsleistungen
- Prämienverbilligungen
- Familienzulagen
- Familienzulagen in der Landwirtschaft
- Familienzulagen Nichterwerbstätige

Um das anhaltende Fall- und damit Volumenwachstum bewältigen zu können, ist es unabdingbar, Effizienz und Effektivität zu steigern. Dies will die SVA Aargau insbesondere durch Investitionen in die Standardisierung und Automatisierung der Geschäftsprozesse realisieren. Mittelfristig will die SVA Aargau damit eine Reduktion der durchschnittlichen Fallkosten erreichen.

AUSGLEICHSKASSE

Die Rechnung der Ausgleichskasse bildet einen wesentlichen Bestandteil der konsolidierten Jahresrechnung der SVA Aargau. Der Ausgleichskasse kommt die Funktion des Stammhauses der SVA Aargau zu, weshalb sich in ihrer Rechnung der Löwenanteil an Infrastrukturwerten und Rückstellungen der SVA Aargau wiederfindet.

Aktivseitig sind die wichtigsten Positionen Wertschriften und Guthaben bei anderen Rechnungskreisen. Die Wertschriften werden, analog den Anlagen der Familienausgleichskasse, durch einen externen Vermögensverwalter gemäss der von der Verwaltungskommission verabschiedeten Anlagestrategie investiert.

Bestandesrechnung in CHF

	2021	2022
Aktiven	**72 582 567**	**69 349 790**
Flüssige Mittel und Wertschriften	52 675 717	47 690 714
Kontokorrentguthaben	2 464 541	2 658 898
Guthaben bei anderen Rechnungskreisen	14 540 959	15 326 056
Andere Guthaben	195 523	890 964
Beteiligungen	10 000	10 000
Immobilien	3	744 087
Mobilien und Informatikmittel	1 887 955	1 491 226
Abgrenzungs- und Ordnungskonten (aktiv)	807 869	537 846
Passiven	**72 582 567**	**69 349 790**
Laufende Verpflichtungen	2 137 639	2 383 261
Rückstellungen	25 133 735	21 106 453
Abgrenzungs- und Ordnungskonten (passiv)	347 450	53 604
Allgemeine Reserven	44 963 743	45 806 471

Die allgemeinen Reserven erhöhen sich um das Ergebnis der Verwaltungsrechnung.

Verwaltungsrechnung in CHF

	2021	2022
Verwaltungsertrag	**35 103 959**	**37 423 777**
Beiträge auf eigene Rechnung (Verwaltungskostenbeiträge)	12 314 607	12 437 694
Vermögenserträge netto	3 246 271	0
Entgelte	1 626 106	1 911 136
Dienstleistungserträge	11 511 604	11 591 733
Verwaltungskostenvergütungen	4 459 855	4 582 748
Allgemeine Verwaltungserträge	255 949	2 377 649
Rückerstattungen (Ertrag)	645 946	686 509
Auflösung von Reserven und Rückstellungen	1 043 620	3 836 308
Verwaltungsaufwand	**–29 207 279**	**–36 581 049**
Personalaufwand	–15 118 061	–15 777 445
Sachaufwand (exkl. Raumkosten)	–6 786 419	–6 585 324
Raum– und Liegenschaftskosten	–861 551	–894 051
Dienstleistungen Dritter	–2 537 727	–3 444 649
Passivzinsen, Kapitalkosten	–78 940	–71 478
Abschreibungen auf Forderungen	–513 953	–436 591
Abschreibungen auf Sachanlagen	–1 622 157	–4 537 122
Vermögensaufwand netto	0	–3 630 263
Allgemeine Verwaltungskosten	–788 470	–1 204 127
Bildung von Rückstellungen	–900 000	0
Ergebnis Verwaltungsrechnung	**5 896 680**	**842 728**

In den Positionen der Aufwendungen und den Dienstleistungserträgen sind Verrechnungen der Ausgleichskasse (für zentrale Funktionen wie HR, Recht & Compliance, IT, Rechnungswesen usw.) an die weiteren Rechnungskreise brutto dargestellt, d.h. ihnen stehen entsprechende Dienstleistungserträge und Verwaltungskostenvergütungen gegenüber. Das Ergebnis aus der Verwaltungsrechnung ist in den allgemeinen Reserven enthalten.

Betriebsrechnung/Fondsrechnung in CHF

	2021	2022
Ausbezahlte Leistungen	**2 030 011 119**	**2 018 978 374**
AHV–Leistungen (inkl. Hilflosenentschädigung AHV)	1 603 787 145	1 649 570 513
IV–Leistungen	306 732 462	301 973 647
Entschädigungen Erwerbsersatz und Elternentschädigung	46 966 905	44 786 660
Ausrichtung Familienzulagen in der Landwirtschaft (FL)	2 865 881	2 596 866
Rückverteilung CO_2–Abgabe	2 207 515	6 183 002
Corona–Erwerbsausfallentschädigung	67 451 210	13 867 688
Beiträge	**2 065 006 166**	**2 054 283 853**
Beiträge AHV/IV/EO	964 076 239	946 813 920
Beiträge ALV	169 015 101	164 811 612
Ausgleichsbeiträge ZAS	931 914 826	942 658 321
Ergebnis Betriebsrechnung	**34 995 047**	**35 305 479**

Das Ergebnis der Betriebsrechnung entspricht spiegelbildlich dem Ergebnis der Verwaltungsrechnung der IV-Stelle (siehe gleich nachstehend).

INVALIDENVERSICHERUNG (INKLUSIVE DES REGIONALEN ÄRZTLICHEN DIENSTS)

Die Invalidenversicherung der SVA Aargau als Durchführungsstelle des Bundesgesetzes über die Invalidenversicherung verfügt lediglich über eine verkürzte Bilanz.

Das Ergebnis der Verwaltungsrechnung entspricht den Nettodurchführungskosten und wird der SVA Aargau vom Bund via Fondsrechnung entschädigt. Die in der Verwaltungsrechnung enthaltenen Vermögenserträge stellen vor allem Eigenmieten dar, die aufgrund regulatorischer Vorgaben brutto verbucht worden sind. Die von der Invalidenversicherung zugesprochenen IV-Renten, Taggelder und Hilflosenentschädigungen werden von der jeweiligen Ausgleichskasse, die Eingliederungsmassnahmen wie berufliche Massnahmen, Hilfsmittel und medizinische Massnahmen durch die Zentrale Ausgleichsstelle (ZAS) ausgerichtet. Entsprechend sind sie hier nicht ausgewiesen.

Bestandesrechnung in CHF

	2021	2022
Aktiven	**721 493**	**1 465 695**
Flüssige Mittel	943	1 834
Guthaben bei anderen Rechnungskreisen	720 550	1 463 861
Passiven	**721 493**	**1 465 695**
Schulden bei anderen Rechnungskreisen	46 396	774 259
Rückstellungen	675 097	691 436

Verwaltungsrechnung in CHF

	2021	2022
Verwaltungsertrag	**2 742 478**	**3 097 982**
Vermögenserträge	1 523 800	1 500 000
Dienstleistungserträge	663 840	642 771
Allgemeine Verwaltungserträge	206 006	587 990
Rückerstattungen (Ertrag)	348 832	367 222
Verwaltungsaufwand	**–37 737 525**	**–38 403 461**
Personalaufwand	–24 923 616	–25 233 226
Sachaufwand (exkl. Raumkosten)	–4 931 365	–5 772 922
Raum- und Liegenschaftenkosten	–2 249 515	–2 080 794
Dienstleistungen Dritter	–5 633 028	–5 316 519
Ergebnis Verwaltungsrechnung	**–34 995 047**	**–35 305 479**

ÜBERBRÜCKUNGSLEISTUNGEN FÜR ÄLTERE ARBEITSLOSE

Per 1. Juli 2021 wurden die Überbrückungsleistungen für ältere Arbeitslose eingeführt. Sie tragen zur Existenzsicherung von Personen bei, die kurz vor dem Rentenalter von der Arbeitslosenversicherung ausgesteuert werden. Die Überbrückungsleistungen werden bis zu dem Zeitpunkt, zu dem die Arbeitslosen die Altersrente beziehen können, ausbezahlt.

Sie werden vom Bund finanziert und von den Kantonen ausgerichtet, welche die entsprechenden Durchführungskosten finanzieren. Die Überbrückungsleistungen bestehen aus jährlichen Leistungen sowie der Vergütung von Krankheits- und Behinderungskosten.

Bestandesrechnung in CHF

	2021	2022
Aktiven	**299 492**	**233 205**
Kontokorrentguthaben	0	15 329
Guthaben bei anderen Rechnungskreisen	299 492	217 876
Passiven	**299 492**	**233 205**
Kontokorrentschulden	299 492	233 205

Verwaltungsrechnung in CHF

	2021	2022
Verwaltungsertrag	**0**	**630**
Allgemeine Verwaltungserträge	0	630
Verwaltungsaufwand	**–391 148**	**231 235**
Allgemeine Verwaltungskosten	–391 148	231 235
Ergebnis Verwaltungsrechnung	**–391 148**	**–230 605**

Betriebsrechnung in CHF

	2021	2022
Ausbezahlte Leistungen	**–109 360**	**–1 035 682**

FAMILIENAUSGLEICHSKASSE

Die Familienausgleichskasse richtet Kinder- und Ausbildungszulagen aus. Sie finanziert sich über die Beiträge der angeschlossenen Arbeitgebenden und Selbstständigerwerbenden.

Wie im Vorjahr weist die Betriebsrechnung der Familienausgleichskasse (ausbezahlte Leistungen abzüglich erhobener Beiträge) einen positiven Saldo aus. Im Berichtsjahr beträgt dieser 3,5 Millionen Franken (nach 4,7 Millionen Franken im Vorjahr). Gemäss Gesetz sollen die in der Bilanz stehenden Reserven mindestens 20 Prozent und maximal 100 Prozent der durchschnittlich ausbezahlten Familienzulagen der letzten drei Jahre betragen. Die SVA Aargau hat sich zum Ziel gesetzt, dass sich diese Reserven auf einem nachhaltigen Niveau von 60 Prozent einpendeln.

Per 31. Dezember 2022 betragen die Schwankungsreserven 58,7 Prozent (Vorjahr 64,5 Prozent) und liegen damit knapp unter dem Zielbereich.

Aufgrund der negativen Entwicklung an den Finanzmärkten schliesst die Verwaltungsrechnung mit einem Verlust über 10,6 Millionen Franken. Dieser wird mit den Reserven verrechnet, welche unter Berücksichtigung des positiven Ergebnisses der Betriebsrechnung (um 3,5 Millionen Franken) somit insgesamt um 7,1 Millionen Franken abnehmen.

Bestandesrechnung in CHF

	2021	2022
Aktiven	**95 217 911**	**87 750 127**
Flüssige Mittel	5 602	5 598
Kontokorrentguthaben	7 602 427	8 215 019
Guthaben bei anderen Rechnungskreisen	2 507 979	4 946 801
Andere Guthaben	93 915	96 201
Kapitalanlagen	84 994 660	74 446 361
Abgrenzungs- und Ordnungskonten (aktiv)	13 327	40 147
Passiven	**95 217 911**	**87 750 127**
Laufende Verpflichtungen	253 099	19 634
Kontokorrentschulden	54 677	39 962
Abgrenzungs- und Ordnungskonten (passiv)	74 518	11 500
Rückstellungen	27 126	17 728
Allgemeine Reserven	94 808 490	87 661 302

Verwaltungsrechnung in CHF

	2021	2022
Verwaltungsertrag	**6 000 594**	**2 816 155**
Beiträge auf eigene Rechnung	0	2 528 641
Vermögenserträge (netto)	5 686 508	0
Allgemeine Verwaltungserträge	314 086	262 155
Rückerstattungen (Ertrag)	0	25 359
Verwaltungsaufwand	**–2 950 473**	**–13 451 627**
Personalaufwand	–844 497	–824 681
Sachaufwand (exkl. Raumkosten)	–36 180	–50 020
Raum– und Liegenschaftenkosten	–94 300	–103 572
Dienstleistungen Dritter	–112 268	–116 579
Passivzinsen, Kapitalkosten	–56 095	–52 817
Vermögensaufwand (netto)	0	–10 496 659
Allgemeine Verwaltungskosten	–1 807 133	–1 807 299
Ergebnis Verwaltungsrechnung	**3 050 121**	**–10 635 472**

Betriebsrechnung in CHF

	2021	2022
FAK–Beiträge	**153 263 224**	**157 244 040**
Ausbezahlte Leistungen	**–148 549 831**	**–153 755 756**
Ergebnis Betriebsrechnung	**4 713 393**	**3 488 284**

Mit 85 Prozent der Bilanzsumme (im Vorjahr 89 Prozent) stellen die Kapitalanlagen der Familienausgleichskasse nach wie vor den Grossteil der Aktiva dar. Die Vermögensanlagen werden in einem breit diversifizierten Mandat durch einen externen Vermögensverwalter investiert.

Die Familienausgleichskasse wird finanziert durch die Beitragserhebung auf der Lohnsumme. Diese Beiträge dienen einerseits der Finanzierung der Zulagen und andererseits der Deckung der Verwaltungskosten. Zur verbesserten Transparenz werden die so vereinnahmten Beiträge ab 2022 gesplittet und anteilig sowohl der Betriebs- wie auch der Verwaltungsrechnung zugewiesen.

FAMILIENAUSGLEICHSKASSE FÜR NICHTERWERBSTÄTIGE

Die Familienausgleichskasse für Nichterwerbstätige richtet Kinder- und Ausbildungszulagen für nicht erwerbstätige Personen (z. B. Studierende, Arbeitslose, Sozialhilfebeziehende, Asylsuchende) aus. Die ausbezahlten Leistungen wie auch der Verwaltungsaufwand werden vom Kanton finanziert.

Bestandesrechnung in CHF

	2021	2022
Aktiven	**367 197**	**1 302 867**
Kontokorrentguthaben	309 293	299 122
Guthaben bei anderen Rechnungskreisen	57 904	1 003 746
Passiven	**367 197**	**1 302 867**
Kontokorrentschulden	367 197	1 302 867

Verwaltungsrechnung in CHF

	2021	2022
Verwaltungsertrag	**1 243**	**7 714**
Allgemeine Verwaltungserträge	1 243	7 714
Verwaltungsaufwand	**–294 907**	**–297 549**
Allgemeine Verwaltungskosten	–294 907	–297 549
Ergebnis Verwaltungsrechnung	**–293 664**	**–289 834**

Betriebsrechnung in CHF

	2021	2022
Ausbezahlte Leistungen	**–5 272 706**	**–4 772 344**

ERGÄNZUNGSLEISTUNGEN

Die Bilanzpositionen beschränken sich auf Abgrenzungs- und Kontokorrentpositionen und die Rückstellung für Ferien und Mehrzeiten. Die Leistungen werden durch den Bund und den Kanton gemeinsam finanziert. Die Verwaltungskosten werden der SVA Aargau durch den Kanton vergütet.

Bestandesrechnung in CHF

	2021	2022
Aktiven	**7 512 679**	**12 350 153**
Kontokorrentguthaben	7 332 679	7 053 102
Guthaben bei anderen Rechnungskreisen	0	4 739 049
Andere Guthaben	180 000	558 002
Passiven	**7 512 679**	**12 350 153**
Kontokorrentschulden	6 961 282	12 247 461
Schulden bei anderen Rechnungskreisen	362 596	0
Rückstellungen	188 802	102 691

Verwaltungsrechnung in CHF

	2021	2022
Verwaltungsertrag	**1 399 943**	**1 493 886**
Allgemeine Verwaltungserträge	1 399 943	1 493 886
Verwaltungsaufwand	**–8 290 260**	**–8 031 230**
Personalaufwand	–4 270 809	–4 254 827
Sachaufwand (exkl. Raumkosten)	–1 261 185	–859 484
Raum– und Liegenschaftenkosten	–199 600	–247 872
Dienstleistungen Dritter	–49 784	–20 624
Allgemeine Verwaltungskosten	–2 508 883	–2 648 424
Ergebnis Verwaltungsrechnung	**–6 890 318**	**–6 537 344**

Betriebsrechnung in CHF

	2021	2022
Ausbezahlte Leistungen	**–281 341 427**	**–286 217 190**

PRÄMIENVERBILLIGUNG

Einwohnerinnen und Einwohner des Kantons Aargau, die in bescheidenen wirtschaftlichen Verhältnissen leben, haben Anspruch auf Verbilligung der Krankenversicherungsprämie.

Die Finanzierung erfolgt durch den Bund und den Kanton. Die Verwaltungskosten werden der SVA Aargau durch den Kanton vergütet.

Bestandesrechnung in CHF

	2021	2022
Aktiven	**283 895**	**1 586 463**
Kontokorrentguthaben	214 430	335 932
Guthaben bei anderen Rechnungskreisen	69 465	1 250 531
Passiven	**283 895**	**1 586 463**
Kontokorrentschulden	190 192	1 500 551
Rückstellungen	93 704	85 912

Verwaltungsrechnung in CHF

	2021	2022
Verwaltungsertrag	**155 242**	**164 628**
Allgemeine Verwaltungserträge	120 846	143 715
Rückerstattungen (Ertrag)	34 396	20 913
Verwaltungsaufwand	**–5 428 892**	**–5 463 405**
Personalaufwand	–1 861 997	–1 746 290
Sachaufwand (exkl. Raumkosten)	–1 287 810	–1 253 413
Raum- und Liegenschaftenkosten	–199 600	–221 100
Dienstleistungen Dritter	–9 887	–9 259
Passivzinsen, Kapitalkosten	–45	0
Allgemeine Verwaltungskosten	–2 069 553	–2 233 343
Ergebnis Verwaltungsrechnung	**–5 273 650**	**–5 298 777**

Betriebsrechnung in CHF

	2021	2022
Ausbezahlte Leistungen	**–362 737 944**	**–364 324 900**

Im Verwaltungsaufwand sind anteilig anrechenbare Aufwendungen für das Führen der Liste der säumigen Versicherten enthalten. 2022 betrugen diese 345 000 Franken (im Vorjahr 324 000 Franken).

In den ausbezahlten Leistungen sind Entschädigungen für Krankenkassenausstände im Gesamtbetrag von 13,5 Millionen Franken enthalten (Vorjahr: 15,2 Millionen Franken). Weiter sind in den ausbezahlten Leistungen Rückerstattungen, Abschreibungen und Differenzzahlungen berücksichtigt.

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG

Firma

Die SVA Aargau ist eine öffentlich-rechtliche Anstalt mit Sitz in Aarau. Sie ist im Handelsregister des Kantons Aargau eingetragen.

Konsolidierungskreis

Unter dem Dach der SVA Aargau werden die Rechnungskreise von Ausgleichskasse, Familienausgleichskasse, Familienausgleichskasse Nichterwerbstätige, Invalidenversicherung, Ergänzungsleistungen, Prämienverbilligung und Überbrückungsleistungen für ältere Arbeitslose konsolidiert.

Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt

Die Anzahl Vollzeitstellen der SVA Aargau betrug 2022 im Jahresdurchschnitt 398.

Grundlagen der Rechnungslegung

Die Buchführungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze richten sich nach den Weisungen über Buchführung und Geldverkehr der Ausgleichskassen (WBG) vom 1. Januar 2004 (Version 15, Stand 29. November 2021), dem ergänzenden Kreisschreiben zur Verwaltungsrechnung der IV-Stellen (KSVRIV) Version 6 (gültig ab 26. November 2021) und ergänzend nach den obligationenrechtlichen Vorschriften. Wo spezialgesetzliche Bestimmungen vorgehen, kommen diese zur Anwendung. Die Grundlagen zur Rechnungslegung wurden im Berichtsjahr nicht geändert. Die Konsolidierung der Jahresrechnung erfolgt auf freiwilliger Basis.

- Flüssige Mittel
  Kassabestände enthalten Barbestände in Schweizer Franken (CHF). Die Bewertung der Kassabestände erfolgt zum Nominalwert. Bankguthaben werden zum Nominalwert geführt.

- Finanzanlagen – Wertschriften
  Die Anlagereglemente der SVA Aargau legen die Grundsätze und Richtlinien für die Bewirtschaftung des Vermögens aller unter ihrem Dach geführten Einrichtungen fest. Anlagereglemente und Anlagestrategien werden jährlich überprüft und bei Bedarf angepasst. Die für den Jahresabschluss 2022 massgebenden Anlagereglemente Ausgleichskasse und Familienausgleichskasse wurden am 1. Juli 2020 in Kraft gesetzt.

- Die Finanzanlagen, die auf unbestimmte Zeit gehalten werden und jederzeit aus Liquiditätsgründen oder als Reaktion auf Änderungen von Marktbedingungen verkauft werden können, werden zum Marktwert bilanziert. Nicht realisierte Gewinne und Verluste werden erfolgswirksam erfasst. Für allgemeine Finanzanlagenrisiken existiert eine Rückstellung von 4,5 Millionen Franken.

- Forderungen und Guthaben
  Die Forderungen und Guthaben der SVA Aargau werden zum Nominalwert bilanziert. Generelle Wertberichtigungen werden keine vorgenommen. Die definitive Ausbuchung der Forderung erfolgt, wenn sichere Indizien bestehen, dass die Forderung nicht mehr einbringbar ist oder ein Erlass genehmigt wird.

- Aktive und passive Abgrenzungs- und Ordnungskonten
  Die Bewertung der aktiven und passiven Rechnungsabgrenzungen erfolgt zum Nominalwert. Die aktiven und passiven Rechnungsabgrenzungen werden jeweils zu Beginn des folgenden Rechnungsjahres über die betreffenden Aufwand- und Ertragskonten aufgelöst.

- Sachanlagen (Mobilien und Immobilien)
  Investitionen in neue Sachanlagen werden ab einer Betragshöhe von 10 000 Franken aktiviert und über ihre ökonomische Lebensdauer linear abgeschrieben. Ein entsprechendes Reglement zur Anlagebuchhaltung trat 2019 in Kraft.

- Verpflichtungen und Schulden
  Verbindlichkeiten werden zum Nominalwert geführt.

- Rückstellungen
  Für drohende Risiken sowie für künftige Investitionen und erwartete Verluste aus Finanzanlagen (Wertberichtigungen) können beim Jahresabschluss nach dem Imparitätsprinzip Rückstellungen gebildet oder bei Eintritt des entsprechenden Ereignisses aufgelöst werden. Vorgenommene Rückstellungen sind zweckbestimmt.

- Allgemeine Reserven
  Die Reserven innerhalb der SVA Aargau werden zum Nominalwert geführt. Im Fall der Familienausgleichskasse ist die Bildung von Reserven im Umfang von wenigstens 20 Prozent und höchstens 100 Prozent der durchschnittlich ausbezahlten Kinderzulagen der letzten drei Jahre gesetzlich vorgeschrieben. Im Fall der Ausgleichskasse entsprechen die Reserven dem «Eigenkapital». Reserven dürfen ausschliesslich aus Einnahmeüberschüssen der Verwaltungsrechnung oder aus ausserordentlichen Zuwendungen von Dritten gebildet werden. Bei Verlusten werden sie vermindert.

- Erfassung von Erträgen
  Erträge werden erfasst, wenn sichergestellt ist, dass der mit der Transaktion verbundene wirtschaftliche Nutzen der SVA Aargau zufliesst und zuverlässig bemessen werden kann.

Beteiligungen

Für die SVA Aargau stellt die IT eine Schlüsselressource dar, welche für die Erfüllung der Aufgaben zentral ist. Damit diese Aufgaben effizient und effektiv erfüllt und allfällige IT-Risiken minimiert werden können, hat sich die SVA Aargau zwei Informatikpools angeschlossen. Diese werden aufgrund ihrer Bedeutung als Beteiligungen betrachtet, auch wenn die kapitalmässige Beteiligung in beiden Fällen unter 20 Prozent liegt.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Bis zur Genehmigung der vorliegenden Jahresrechnung 2022 durch die Verwaltungskommission der SVA Aargau am 16. März 2023 sind keine Ereignisse bekannt geworden, die eine Anpassung der Buchwerte von Aktiven und Passiven zur Folge hätten oder an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

Die im Geschäftsbericht 2021 in diesem Abschnitt angezeigte fehlerhafte Umlagebuchung wurde 2022 korrigiert. Zu Gunsten der anderen Rechnungskreise wurden der AK 702 000 Franken belastet.

Bericht der Revisionsstelle

Die Revisionsstelle Ernst & Young AG, Bern, hat die auf den 31. Dezember 2022 abgeschlossenen Jahresrechnungen der SVA Aargau und der Familienausgleichskasse des Kantons Aargau sowie den Bericht der Revisionsstelle über die Prüfung der Vergütungen an die Leitungsorgane summarisch geprüft und festgestellt, dass Buchführung und Jahresrechnungen dem Gesetz und den erlassenen Vorschriften entsprechen.

Bern, 16. März 2023
Ernst & Young AG

Patrik Schaller
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Sandra Hensler Kälin
Zugelassene Revisionsexpertin

Verzeichnis der wesentlichen Beteiligungen

Beteiligung	Art der Beteiligung	Bedeutung
Interessengemeinschaft Ausgleichskassen Informatik Systeme (IGAKIS Genossenschaft) mit Sitz in Aarau	Genossenschaftsmitglied	Von sechs kantonalen Ausgleichskassen, 36 Verbandsausgleichskassen und der Eidg. Ausgleichskasse ist die SVA Aargau insgesamt das grösste Mitglied in dieser Genossenschaft. Die SVA Aargau hat wie alle anderen Genossenschafterinnen eine Stimme.
Open System Invaliden-Versicherung (OSIV) mit Sitz in Basel	Der OSIV-Pool ist ein Verbund von IV-Stellen und regionalärztlichen Diensten zur gemeinsamen Finanzierung, zur (Weiter-)Entwicklung der Kernapplikation OSIV und zum Support der Anwendung. Er funktioniert als Konkordanzsystem und ist als einfache Gesellschaft organisiert.	Von sieben IV-Stellen und vier RAD ist die SVA Aargau nach Bern das zweitgrösste Mitglied. Betreut wird OSIV vom OSIV Solution Center (OSC). Die Stellenleitenden aller angeschlossenen IV-Stellen und der Geschäftsleiter OSIV-Pool bilden das oberste Entscheidungs- und Steuerungsgremium. Das Reviewboard hat die Funktion eines Verwaltungsrats, der Budget, Entwicklungsstrategien und -anträge bewilligt.

qube.ag

SVA Aargau
Sozialversicherung

SVA Aargau
5001 Aarau
T +41 62 836 81 81
info@sva-ag.ch
www.sva-ag.ch